

KIRCHE *heute*

Noch wird nicht alles delegiert, was möglich ist

Es fehlen Hauptamtliche in der Kirche, und den Ehrenamtlichen wird zu wenig zugetraut

Pfarrer oder Gemeindeleiterinnen, Sekretärinnen und Sakristane: Die Anstellungsordnungen der Kantonalkirchen kennen viele Berufe mit ihren Lohnskalen. Und vor allem beim theologischen Personal herrscht grosser Mangel. Doch manches könnte auch von Ehrenamtlichen geleistet werden.

«Das Pfarramt ist täglich zwischen 9 und 11 Uhr geöffnet. Hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Band ...» Warum kann das Telefon ausserhalb der Bürozeiten nicht an eine pensionierte Person weitergeleitet werden, die genug weiss, um dem Anrufer im Namen der Kirche eine erste Antwort zu geben? Thomas Leist, Leiter der Fachstelle Information Kirchliche Berufe (IKB), sieht in der Kirche viele Kräfte brach liegen. Im Gespräch mit der Presseagentur Kipa vor dem am 11. Mai stattfindenden Welttag für kirchliche Berufe erläuterte er, dass das Teilen von Aufgaben und Verantwortung im hierarchischen Denken der Kirche immer noch ein ungewohntes Terrain bilde.

Die katholische Kirche der Schweiz nehme den grössten Teil ihrer Aufgaben über «Hauptamtliche» wahr, über Theologinnen und Theologen. Doch diese werden in der Schweiz zunehmend rar. Die Deutschschweizer Bistümer haben im Herbst 2013 die Kampagne «Chance Kirchenberufe» gestartet. Bis Ende März haben sich 22 Personen gemeldet, die von ihrem angestammten Beruf in die Theologie wechseln möchten, berichtet der IKB-Leiter. Die Hürde ist mit einem Theologiestudium von fünf Jahren jedoch hoch. Wenn sich jemand mit 45 Jahren dafür interessiert, beruflich umzusteigen, dann «wird es langsam knapp». Leist spricht sich deshalb dafür



Im Religionsunterricht haben längst Katechetinnen die Priester und Ordensfrauen abgelöst, andere Bereiche liegen noch ganz in den Händen der Theologen.

aus, Interessierte mit «anderen Qualifikationen» in den kirchlichen Dienst aufzunehmen, und diese mit den nötigen Kompetenzen auszurüsten.

Verantwortung zu delegieren, müsse nicht als Reaktion auf die Personalknappheit ausgelegt werden. Vielmehr gehe es darum, die verschiedenen Charismen und Berufungen im Kirchenvolk zu entdecken, zu fördern und in das kirchliche Leben einzubinden. Man müsse jene Leute abholen, die in einem Beruf stehen, sich aber gleichzeitig nach etwas «Sinnstiftendem» umschaue. Das Hilfswerk Caritas bilde bereits Leute für einzelne Bereiche der Seelsorge aus, wie etwa für die Sterbebegleitung. Problematisch bleibe sicherlich, dass die Kirche sich nach wie vor schwer damit tue, Strukturen zu schaffen, in denen

alle ihr Charisma leben könnten – unabhängig von Lebenssituation oder Geschlecht.

Die Kirche muss sich auf ihre Ursprünge besinnen, die Gemeinschaft in den Vordergrund stellen und dabei Raum für Kreativität schaffen, fordert Leist. Zentral sei das Mass der Verantwortung, welche die Kirche den Hauptamtlichen und den Laienmitarbeitern geben wolle. Es gehöre zu einer erfolgreichen Weitergabe des Glaubens, dass sich die Laienmitarbeitenden in einer Pfarrei in ihrer ganzen Vielfalt gut aufgehoben fühlten. Vertraue die Kirche ihren freiwilligen und hauptamtlichen Mitarbeitenden und gewähre sie ihnen viel Freiheit beim Handeln, könne ihr das nur gut tun.

Georges Scherrer, Kipa/Alois Schuler

www.kirchliche-berufe.ch

19/20 2014

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Traumberuf	2	Aus den Pfarreien	5–18
Was bedeutet geistlich?	2	Brasilien ist Weltmeister in sozialer Ungleichheit	19
Impuls von Helen Schüngel-Straumann: Religion und Staat	3	Kurse/Begegnungen/Fernseh- und Radioprogramm	20
Firmtagung in Olten	4		

Traumberuf

Viele Buben träumen davon, erfolgreicher Fussballprofi zu werden und Pokale zu gewinnen, nur wenige können den Traum dann auch leben. Hinter jedem Star, ob im Sport oder anderswo, stehen nicht nur viele Menschen, die zum Aufstieg beigetragen haben, sondern auch unzählige, die es nicht geschafft haben. Und für manche, die im Rampenlicht angekommen sind, wird der Traumberuf zum Albtraum. Wenn es mal nicht so gut läuft, fällt es schwer, hinzustehen und auf die immer gleichen Fragen Antworten zu geben. Die Öffentlichkeit, die gerade noch gejubelt hat, ist unerbittlich, wenn aus Siegern Verlierer werden.



nur wenige können den Traum dann auch leben. Hinter jedem Star, ob im Sport oder anderswo, stehen nicht nur viele Menschen, die zum Aufstieg beigetragen haben, sondern auch unzählige, die es nicht geschafft haben.

Und für manche, die im Rampenlicht angekommen sind, wird der Traumberuf zum Albtraum. Wenn es mal nicht so gut läuft, fällt es schwer, hinzustehen und auf die immer gleichen Fragen Antworten zu geben. Die Öffentlichkeit, die gerade noch gejubelt hat, ist unerbittlich, wenn aus Siegern Verlierer werden.

Damit eine Tätigkeit zum Traumberuf wird, braucht es nicht unbedingt Weltmeistertitel und olympische Goldmedaillen. Die allermeisten arbeiten, ohne je dafür Applaus zu erhalten, viele hören ihr ganzes Arbeitsleben lang nicht mal ein Dankeschön. Das gilt ganz besonders für all jene, die tagein tagaus Arbeiten erledigen, um die sich niemand reisst, welche die wenigsten machen wollen, wenn sie eine Wahl haben. Wir alle sind froh, wenn jemand die Trottoirs wischt, unseren Abfall holt, öffentliche WC-Anlagen putzt, aber wir sind vor allem auch froh, dass es andere sind, die das für uns tun. Natürlich werden sie dafür bezahlt, aber meist so schlecht, dass man nicht sagen kann, der Dank sei im Lohn schon enthalten. Umgekehrt rechtfertigen viele Bezüger von hohen Löhnen diese damit, dass sie auch eine Entschädigung für negative Begleiterscheinungen ihrer gutbezahlten Arbeit enthalte. Fällt es einem wirklich leichter, mit massivem Druck umzugehen und den Kopf nicht nur für die eigenen Fehler, sondern auch die anderer hinzuhalten, wenn man dafür bezahlt wird?

Ruhm und Geld sind es nicht, die eine Arbeit zum Traumberuf machen. Und auch der Spassfaktor allein genügt nicht. Rutschbahntester mag mehr nach Vergnügen als nach Arbeit klingen, aber mit dem Runterrutschen ist es ja nicht getan. Berichte schreiben, von Wasserpark zu Wasserpark reisen ... Können Sie sich vorstellen, dies über längere Zeit, nicht nur als Ferienjob, zu tun? Fällt es einem leichter, sich als Arbeitnehmer für eine Tätigkeit aufzuraffen, die man auch als Hobby gerne ausübt? Etwas zu dürfen ist nicht das Gleiche wie etwas zu müssen. Und das Müssen wird zum Dürfen, wenn man in seiner Arbeit Sinn sieht und dafür eine Wertschätzung über den Lohnzettel hinaus erhält.

Regula Vogt-Köhler, Redaktorin

WELT

Papst trifft ukrainischen Premier

Papst Franziskus hat am 26. April mit dem ukrainischen Ministerpräsidenten Arsenij Jazenjuk die Lage in der Ukraine erörtert. In einer konstruktiven Zusammenarbeit der verschiedenen Parteien müsse die politische und soziale Stabilität des Landes wiederhergestellt und ein Einvernehmen unter den Völkern der Region erreicht werden, heisst es dazu in einem Communiqué. Wegen der schwierigen Lage in seiner Heimat musste der Ministerpräsident seinen Rombesuch jedoch vorzeitig beenden. Papst Franziskus hatte sich in den vergangenen Wochen wiederholt besorgt über die Situation in der Ukraine geäussert. In seiner Osterbotschaft hatte er eine politische Lösung gefordert.

Konfrontation in Jerusalem

Gläubige aus aller Welt haben sich am 20. April zur Feier des Osterfests in der Jerusalemer Altstadt eingefunden. Sicherheitskräfte regelten den Zugang zur Grabeskirche. Während es an der Kirche keine Zwischenfälle gab, kam es am Tempelberg zu Konfrontationen zwischen der israelischen Polizei und muslimischen Gläubigen und in der Altstadt zu Handgemengen zwischen palästinensischen Christen und israelischen Polizeikräften. Der UNO-Koordinator für den Friedensprozess im Nahen Osten, Robert Serry, kritisierte das Verhalten der Polizei. Die Kirchen im Heiligen Land haben gegen die restriktiven Sicherheitsmassnahmen protestiert und freien Zugang zu den heiligen Stätten gefordert.

VATIKAN

Vier Päpste, zwei neue Heilige

Bei einer grossen Messe auf dem Petersplatz und Umgebung hat Papst Franziskus am Sonntag seine Vorgänger Johannes XXIII. (1958–1963) und Johannes Paul II. (1978–2005) offiziell in das Verzeichnis der Heiligen eingetragen. Zur Messe mit 150 Kardinälen, 1000 Bischöfen und 5000 Priestern verliess der emeritierte Papst Benedikt XVI. sein vatikanisches Kloster und trat zum zweiten Mal seit seinem Rücktritt in die Öffentlichkeit. Der Vatikan schätzte die Zahl der Gläubigen auf 800 000, der römische Bürgermeister geht davon aus, dass 1,5 Millionen Menschen an der Heiligsprechung teilgenommen haben. Nach Angaben der römischen Polizei gab es keine kritischen Momente. Im Interview des TV-Senders RAI 24 zeigte sich Bürgermeister Ignazio Marino bewegt darüber, dass Papst Franziskus ihm und der Stadt beim Abschluss der Zeremonie für ihren Einsatz gedankt hatte.

Im Zeichen der Wirtschaftskrise

In Rom haben am Karfreitag 40 000 Menschen am Kolosseum mit Papst Franziskus

den traditionellen Kreuzweg gebetet. Die Andacht zu Leiden und Sterben Christi stand in diesem Jahr im Zeichen von Wirtschaftskrise und Flüchtlingsströmen. Im Schein Tausender Kerzen und Fackeln wurde das Holzkreuz unter anderen von Obdachlosen, Flüchtlingen und Strafgefangenen getragen. Am Freitagnachmittag hatte der Papst im Petersdom einen Gottesdienst zu Leiden und Sterben Jesu gefeiert. Sein Hausprediger Raniero Cantalamessa hatte hierbei überhöhte Managergehälter angeprangert.

SCHWEIZ

Hilfswerke ziehen positive Bilanz

Unter dem Motto «Die Saat von heute ist das Brot von morgen» setzten Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein ein Zeichen für mehr Gerechtigkeit zwischen den Generationen. Nach sechs Wochen Fastenkampagne ziehen die Hilfswerke eine positive Bilanz. «Unser Hauptziel haben wir erreicht: Wir wollten die Menschen in der Schweiz auf mögliche Umweltverschmutzung und Ausbeutung bei der Herstellung unserer Kleider aufmerksam machen», hält Patrick Renz, Direktor des Fastenopfers, fest. Die Ökumenische Kampagne 2014 war auch zahlenmässig ein Erfolg: Der Verkauf von Rosen brachte über eine halbe Million Franken für die Projektarbeit der Werke. Zudem verkauften Bäckereien rund 120 000 «Brote zum Teilen», und bereits rund 10 000 Menschen haben die Petition an die SBB für den Beitritt zur Fair Wear Foundation unterzeichnet.

Quelle: Kipa

WAS BEDEUTET ...

... geistlich?

Wenn die Kirche einen Welttag für geistliche Berufe begeht, hat sie als Erstes die Berufung zum Ordensleben oder zu einer Diakonats- oder Priesterweihe im Blick. Priester wurden früher als Geistliche bezeichnet. Eigentlich sind aber nach katholischem Verständnis alle Gefirmten Geistliche, weil sie eben in besonderem Mass den Geist Gottes an ihrer Seite wissen. Deshalb begeht die Kirche in der Schweiz einen Tag der kirchlichen Berufe. Geistliche Gemeinschaften bestehen in der Regel zur Hauptsache aus Laien, sie suchen die Erneuerung der Kirche aus dem Heiligen Geist. Eine geistliche (Schrift-) Lesung will dem Leser Zugang zur Selbstmitteilung Gottes vermitteln. Und geistliche Musik schafft im Gegensatz zu weltlicher Musik einen mehr oder weniger ausdrücklich transzendenten Bezug. Eigentlich wird auch sie erst dadurch zur geistlichen Musik, dass der Hörer sie im rechten Geist wahrnimmt.

as



Am 22. September 2011 sprach Papst Benedikt XVI. im Deutschen Bundestag.

Der Prophet Amos legt sich mit der Staatsmacht an

AMOS 7,10–15

Da übersandte Amazja, der Oberpriester von Betel, Jerobeam, dem König von Israel, folgende Meldung:

«Amos zettelt gegen dich Aufruhr an mitten im Haus Israel; das Land vermag alle seine Sprüche nicht mehr zu ertragen.»

Denn so hat Amos gesagt: «Jerobeam stirbt durch das Schwert, und Israel wird verschleppt, ja verschleppt von seinem Boden weg.»

Zu Amos aber sagte Amazja: «Seher, geh! Flüchte dich in das Land Juda!

Dort iss dein Brot, dort tritt als Prophet auf! Aber in Betel tritt nicht noch einmal als Prophet auf. Denn Königsheiligtum ist hier, Staatstempel ist hier.»

Da entgegnete Amos und sagte zu Amazja: «Ich bin kein Prophet und kein Prophetenschüler. Vielmehr bin ich Viehzüchter und Maulbeerfeigen-Ritzer. Aber JHWH hat mich hinter der Herde weg gegriffen, und JHWH hat zu mir gesagt: «Geh, tritt als Prophet auf gegen mein Volk Israel!»»

(Übersetzung: Helen Schüngel-Straumann)

In fast allen Ländern gibt es Probleme zwischen Religionen und dem Staat. Deswegen setzen die Staaten dem Wirken der Religionsgemeinschaften Grenzen, oder es werden Verträge abgeschlossen, die das Verhältnis zwischen Kirche oder Religion und staatli-

chen Institutionen regeln. Religion und Staat haben es beide mit Menschen zu tun, mit ihren Anliegen, mit ihrem Fortkommen, mit ihrem Wunsch nach Frieden und Wohlstand.

Das Problem ist nicht neu. Schon der Prophet Amos im 8. Jh. v.Chr. hatte einen Konflikt mit einem, der zugleich höchster Priester des Nordreichs Israel in Betel wie auch Staatsbeamter war. Seine Macht war sehr gross, er war dem König in Samaria Rechenschaft schuldig und musste dafür sorgen, dass es im Land ruhig zugeht.

Amos dagegen war ein Prophet, der direkt von JHWH berufen war, der ihn aus dem Südreich ins Nordreich geschickt hatte, «von der Herde weg», um gegen Israel zu weissagen. Er war also eigentlich von Beruf Bauer und hatte sich nicht in dieses Amt gedrängt. Viele seiner harten Worte hatten für Unruhe und Aufregung gesorgt, so dass Amazja beunruhigt war. Gottes Wort und der Wunsch des Oberpriesters liessen sich nicht in Übereinstimmung bringen, sie standen sich diametral gegenüber. Amos hatte ja sogar den gewaltsamen Tod des Königs Jerobeam prophezeit sowie die Vertreibung des Volkes von seinem Boden. Das fand Amazja so unerhört, dass er dem König meldet, das Land könne die Sprüche dieses Propheten nicht mehr ertragen. Welcher Herrscher lässt sich schon die Grundlage seiner Macht entziehen? Auch Amazja wird ja – nicht nur der König – in seiner Existenz bedroht. Darum sagt er in Vers 13: «Denn

Königsheiligtum ist hier, Staatstempel ist hier.» Amos hat also die Staatsmacht des Nordreichs nicht respektiert, für ihn gibt es nur eine Autorität: JHWH.

Der Oberpriester von Betel befindet sich in einer sehr verzwickten Situation. Persönlich ist er dem Propheten nicht einmal schlecht gesinnt, ja er will ihm das Leben retten. Er befindet sich in einer Pflichtenkollision: Einerseits ist er dem König zu Treue und Rechenschaft verpflichtet, aber auf der anderen Seite ist er auch überzeugt, dass Amos ein echter JHWH-Prophet ist. Was soll er also machen? So gibt er Amos den Rat, in seine alte Heimat, ins Südreich Juda zu fliehen, dort sei er in Sicherheit.

Amos kann das Doppelspiel des Amazja nicht akzeptieren. Sein Gott ist nicht auf einen Bereich eingeschränkt, etwa die Religion. Für ihn lässt sich Gott nicht als Garant des Staates oder zum Erhalt einer bürgerlichen Moral und Ordnung missbrauchen. Für Amos ist JHWH der eine, universale Gott, der sich nicht mit Kult und Opfern abspeisen lässt, während man im täglichen Leben sich nicht um ihn kümmert, so wie es Amos immer wieder angemahnt hatte.

Amos hat die Doppelmoral des Amazja nicht akzeptiert. Trotzdem hat er offenbar seinen «pastoralen» Rat befolgt, befolgen müssen. Anders wären uns seine Worte nicht erhalten. Denn das Nordreich wurde wenige Jahrzehnte später von den Assyern zerstört.

Helen Schüngel-Straumann

Dekanat Olten-Niederamt

Die Firmung – ein wichtiges Moment im Leben der Jugendlichen



Firmtagung – mit Jugendlichen auf dem Weg

Am Freitag, 9. Mai, findet in der Pfarrei St. Marien in Olten eine Tagung zum Thema Firmung statt. Die juse-so, kirchliche Fachstelle Jugend, freut sich auf gegen 100 Teilnehmende.

Die Firmung soll ein prägender Moment im Glaubensleben junger Menschen sein. Ob und wie er prägend ist, fällt ganz unterschiedlich aus.

Wer junge Menschen auf dem Weg zur Firmung begleitet, stellt fest, dass dies eine Herausforderung ist, aber auch sehr bereichernd sein kann; und zwar für beide Seiten. Damit der Moment prägend werden kann, braucht es viel Bereitschaft. Es braucht die Bereitschaft der Jugendlichen, sich auf das Geschehen einzulassen, sich ihrem Glauben und ihren Lebensfragen zu stellen. Von den Begleitern ist die Bereitschaft gefragt, sich eben auf jene Fragen einzulassen, auf die Zweifel, manchmal auch auf die Unlust oder Desinteresse. Aber wir sagen: es ist mög-

lich, dass die Firmung und der Weg dazu ein wichtiges Moment im Leben der Jugendlichen werden kann.

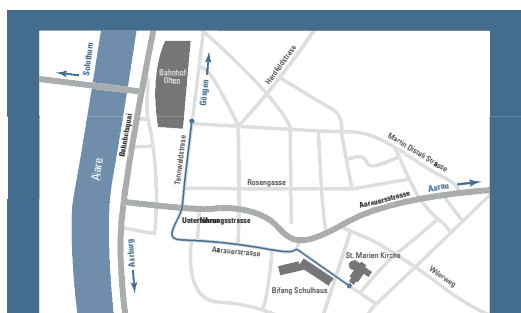
Die Firmtagung möchte konkrete Hilfe bieten für Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter, für Firmverantwortliche, für Katechetinnen und Katecheten, für alle, die mit Firmung und Firmweg mit Jugendlichen zu tun haben. Es werden 16 verschiedene Ateliers zur Wahl angeboten. In einigen Ateliers werden konkret Firmwege vorgestellt, die sich in der Praxis als tauglich herausgestellt haben. In einem Atelier ist es möglich, mit einem Firmspender ins Gespräch zu kommen, andernorts erfährt man vieles über die Musik und die Liturgie der Firmung. Man kann sich auseinandersetzen mit Sozialeinsätzen, mit Pilgern oder mit Filmen als Methoden auf dem Firmweg. Wer möchte, kann sich über den theologischen Hintergrund der Firmung informieren oder mehr erfahren über die Chancen und Schwierigkeiten der Firmung im Pastoralraum.

In einem Atelier wird über das Firmalter 17+ diskutiert, über dessen Umsetzung und über das pastorale Verständnis, welches dahinter liegt. Und in einem Atelier werden die neuesten und nützlichsten Bücher und Hilfsmittel zur Firmung vorgestellt.

Das Ziel ist, dass die Teilnehmenden mit konkreten und praktischen Ideen nach Hause gehen und sich in ihrer Arbeit unterstützt fühlen.

Es haben sich gegen hundert Personen für die Tagung angemeldet, die Ateliers sind ausgelastet. Die Veranstalter, die juse-so, kirchliche Fachstelle Jugend der römisch-katholischen Synode des Kantons Solothurn, freuen sich auf einen regen Austausch und viele neue Eindrücke.

Wer sich noch weiter über die Veranstalter oder die Tagung selbst informieren möchte findet weiteres auf www.juse-so.ch.



Ort:
Die Tagung findet in den Räumlichkeiten der Pfarrei St. Marien in Olten statt. Parkplätze finden sich in den umliegenden Quartieren oder allenfalls im Parkhaus des Einkaufszentrums Sällipark. Anreise mit dem ÖV empfehlen wir herzlichst.

juse-so | kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten | T 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch | www.juse-so.ch



FIRMTAGUNG – MIT JUGENDLICHEN AUF DEM WEG
FREITAG | 9. MAI 2014 IN OLTEN

Ein Bildungs- und Austauschtag, veranstaltet von der **juse-so | kirchliche Fachstelle Jugend**, für Teilnehmende aus dem Bistum Basel und weitere Interessierte.

KIRCHE heute

36. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.



**Gottesdienste
in unseren
Alters- und Pflegeheimen**

Dienstag, 6. Mai

10.15 christkath. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 7. Mai

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 8. Mai

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 9. Mai

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

Dienstag, 13. Mai

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 15. Mai

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

Freitag, 16. Mai

10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 4. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Mai

10.00 ref. Gottesdienst

jeweils im Mehrzweckraum

11. Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 14. Mai, ab 11.30 Uhr** findet der 11. Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–. Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

Klosterkirche Olten

Jeden ersten Mittwoch im Monat



HORA MUSICA

Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 7. Mai, um 17.30 Uhr

Es singt der philippinische Chor

Manila Vocal Ensemble

Geistliche und weltliche Gesänge und Tänze
unter der Leitung von Thomas Cabantac.

Dazwischen liest Br. Werner Gallati
ausgewählte Texte.

Herzliche Einladung zum öffentlichen Vortrag von
Prof. em. Dr. Stephan Leimgruber, Luzern über

Ist die heutige Jugend schlechter als früher?

Freitag, 23. Mai 2014, 19.30 Uhr

Josefsaal, Bleichmattstrasse 1, Olten

Stephan Leimgruber, Priester des Bistum Basel
und langjähriger Religionslehrer an der Kantons-
schule in Solothurn, war 1992 – 1998 Professor
für Religionspädagogik und Katechetik an der
Theologischen Fakultät in Paderborn und 1998
bis 2014 Professor für Religionspädagogik und
Didaktik des Religionsunterrichts in München.
Seit seiner Emeritierung arbeitet er als Spiritual
des Priesterseminars St. Beat in Luzern.

Die Jugend hat sich in den letzten Jahrzehnten
stark verändert. Die Kirche hat bei weitem nicht
mehr die Bedeutung wie früher, aber auch die
heutige Jugend ist auf Gottsuche und steht im Be-
reich von Partnerschaft und Sexualität für Werte
ein. Der Vortrag befasst sich weiter mit dem
Thema Jugend und Beruf, Jugend und Medien-
nutzung und liefert Ansätze für eine zukunfts-
fähige Jugendpastoral.

Herzliche Einladung!

Mit allen Sinnen unterwegs im Oltner Wald Workshop mit dem Naturkünstler Kari Joller

Sonntag, 25. Mai, 11.00 – 17.00 Uhr.

Treffpunkt:

Parkplatz Wildpark Mühletäli, Starrkirch-Wil

Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die offen
und neugierig darauf sind, mit Körper, Geist und
Seele in die Natur einzutauchen, um sie mit ande-
ren Augen kennen zu lernen. Wir brechen bei jeder
Witterung in den Frühlingwald auf, wo wir unsere
Sinne bewusst einsetzen, um die Schöpfung in
ihrer ganzen Dichte zu erleben.

Leitung:

Kari Joller, Künstler, ausgezeichnet mit dem Preis
der Schweizerischen Umweltstiftung 2013 für
seine Naturkunst-Arbeiten (www.karijoller.ch).

Mitnehmen:

Der Witterung entsprechende Kleidung und Schuhe,
Lunch, Sackmesser. Ein Feuer am Mittag bietet
Gelegenheit, eine Wurst oder Käse zu braten.

Anzahl Teilnehmende:

Auf 30 Personen beschränkt. Teilnahme nach Ein-
gang der Anmeldungen bis zum 12. Mai an das
Pfarramt St. Martin Olten, Tel. 062 212 62 41, oder
per Email: pfarramt.st.martin@bluewin.ch.

Kosten:

Massiv reduzierter Unkostenbeitrag von Fr. 20.–.

Organisation:

Ressort Bildung aus dem Pfarreirat St. Martin,
Tatjana C. Disteli.



**Fraugemeinschaften
St. Marien und St. Martin**

Am **Donnerstag, 15. Mai**, feiern die beiden
Fraugemeinschaften um **19.30 Uhr** in der
St. Martinskirche zusammen eine Maiandacht
und laden dazu nicht nur alle Mitglieder sehr
herzlich ein, sondern laden ganz offen ein und
freuen sich über alle, die der Einladung folgen.
Danach sind alle beim gemütlichen Beisammen-
sein im Josefsaal willkommen.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 4. Mai

Kollekte: St. Josefsoffer

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Sonntag, 11. Mai

Kollekte: Spitex Olten

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte
und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr:

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 13. Mai, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 20. Mai, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli

Sonntag, 25. Mai

Wallfahrt nach Kloster Fahr und Kloster Rapperswil.

HORA MUSICA

Mittwoch, 7. Mai,

17.30 Uhr:

Musik und Besinnung
zwischen Arbeit und Feierabend.



OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostersgarten am
Mittwoch und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr
geöffnet.



BLICKPUNKT

Ostern ist keine Feier eines vergangenen
Ereignisses.

Das Alleluja gilt nicht dem, was war.

Ostern proklamiert einen Anfang,
der schon über die fernste Zukunft
entschieden hat. Auferstehung sagt:
der Anfang der Herrlichkeit
hat schon begonnen.

Und was so begonnen hat, das ist daran,
sich zu vollenden!

Karl Rahner

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 3. Mai

18.00 Wort-Gottes-«FEIER mit WERTEN»

Sonntag, 4. Mai

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 6. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Aline Frey, Anna Maria und Emil Marbet-Studer

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 9. Mai

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 10. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Alice und Max Wyss-Vögeli

Sonntag, 11. Mai

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 13. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Mai

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

19.30 Maiandacht

mit der Frauengemeinschaft St. Martin

Freitag, 16. Mai

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug

4. Mai: St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen auf dem Dritten Bildungsweg.

10./11. Mai: Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung im Kanton Solothurn.

Ertrag

Ostern: Musikalische Gestaltung der Gottesdienste Fr. 3'212.85.

Karwochenkollekte: Für die Christen im Hl. Land Fr. 892.65.

11. Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 14. Mai, ab 11 h 30** findet der 11. Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.-. Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.



Maiandacht der Frauengemeinschaften

Wir feiern unsere Maiandacht zusammen mit der Frauengemeinschaft St. Marien am **Donnerstag, 15. Mai, um 19 h 30** in der St. Martinskirche. Danach gemütliches Beisammensein im Josefsaal.

Der Vorstand

FEIERN mit «der Hoffnung»

Samstag, 3. Mai, um 18 h 00

Unsere Hoffnung kann sehr viele unterschiedliche Situationen im Blick haben. Sie richtet sich jedoch immer an die Zukunft und geht davon aus, dass die Möglichkeit einer positiven Entwicklung besteht.

Was ist der Unterschied zwischen weltlicher und christlicher Hoffnung?

Dieser Frage gehen wir im Wortgottesdienst auf die Spur.

Wir freuen uns sehr, wenn zahlreiche Menschen sich mit uns auf die Spur machen.

*Für das FEIERNmit-Team
Trudy Wey*

Möchtest Du Ministrant, Ministrantin werden?



Die Ministrantinnen und Ministranten – kurz «Minis» genannt – sind kirchlich engagierte Mädchen und Knaben, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis ca. 25 Jahren. Nebst den Einsätzen in den Gottesdiensten gibt es noch viele andere tolle Anlässe; es lohnt sich mitzumachen! Neugierig? Dann nimm bitte mit uns Kontakt auf! **Anmeldeschluss ist der Sonntag, 4. Mai!**

Der neue Einführungskurs beginnt am Freitag, 9. Mai, und die feierliche Aufnahmefeier ist am Samstag, 23. August.

Kontakt: Monique von Arx – 062 212 34 83.

Pfarrei-Agenda vom 3. – 16. Mai

- 3.** 18 h 15 im *Bahnhofbuffet Olten:*
Frühjahrsbott der St.-Martins-Bruderschaft
- 6.** 13 h 30 im *Pfarrhaus:*
Sitzung des Seelsorgeteams
19 h 00 im *Pfarrhaus:*
Vorstandssitzung der Frauengemeinschaft
20 h 00 im *Pfarrhaus:*
OK-Sitzung Pfarrefest
- 14.** 19 h 00 in *St. Marien:*
Sitzung des Kirchgemeinderats
19 h 30 in *St. Marien:*
15. Generalversammlung der St.-Nikolaus-Gruppe Olten

Ausflug des «Fyrobe» St. Martin

Donnerstag, 8. Mai

Abfahrt vor der St. Martinskirche um **12 h 30 Uhr**, über Niederbuchsiten – Schwarzhäusern – Langenthal – Ursenbach – Sumiswald (Kaffeehalt) – Zollbrück – Langnau i.E. – Schöpfheim nach Heiligkreuz LU (Zvierihalt).

Rückfahrt über Wolhusen – Schötz – Rothrist nach Olten. Ankunft um zirka 19 h 30.

Kosten: Fr. 41.– pro Person.

Anmeldung bis Montag, 5. Mai, an Brigitta Périat, **Tel. 062 212 60 80.**

Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Martin Olten

Am 17. März konnte Präsidentin Agostina Dinkel über fünfzig Frauen zur 101. ordentlichen GV der Frauengemeinschaft St. Martin begrüssen. Darunter waren etliche Delegationen benachbarter Frauengemeinschaften und natürlich der Präses Pfr. Hanspeter Betschart.

Vor den statutarischen Geschäften wurden alle mit einem feinen Znacht bei angeregten Gesprächen verwöhnt.

In ihrem Jahresbericht liess die Präsidentin das vergangene Jahr Revue passieren, und nach ihr trug Vreni Meier den Bericht des «Fyrobe» vor.

Jahresrechnung 2013, Revisionsbericht und Budget 2014 wurden besprochen, erläutert, genehmigt und Pia Rippstein herzlich verdankt.

Leider demissionierten zwei Vorstandsfrauen, Clara Grob (Aktuarin) und Doris Fernadez (Kassierin). Da ihnen die Vorstandsarbeit schon während des laufenden Vereinsjahres nicht mehr möglich war, sprang Pia Rippstein helfend und kompetent ein.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Claudia Küpfer (Kassierin) und Iris Schelbert-Widmer (Aktuarin). Ebenso trat Rosmarie von Däniken als langjährige Revisorin zurück. Neu wurde Andrea Büttiker als Revisorin gewählt.

Die Präsidentin dankte allen zurückgetretenen Frauen mit warmen Worten und einem kleinen Präsent. Eine besondere Anerkennung liess die Präsidentin Pia Rippstein für ihre ausserordentlichen Leistungen zu Gunsten der Frauengemeinschaft zukommen.

Leider musste die Versammlung von fünf Mitgliedern Abschied nehmen. Pfr. Betschart nahm als Präses die Ehrung der verstorbenen Frauen vor.

Neun Frauen durfte die Präsidentin für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren. Es sind dies Rita Dietschi und Therese von Däniken (45 Jahre), Margrit Agostini (50 Jahre), Hedy Büchler (55 Jahre), Selin Armendinger, Alice Champion, Maria Henzmann, Martha Liechti und Marie-Therese Kellerhals (60 Jahre).

Im Weiteren wurde das Jahresprogramm 2014 präsentiert.

Nach allgemeinen Dankesworten stellte Frau Altermatt, stellvertretende Geschäftsleiterin der Suchthilfe Region Olten, die Institution der interessierten Versammlung vor.

Iris Schelbert-Widmer, Aktuarin

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 3. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Bruno Wagner-Herzog; Anna und Alfons Wagner-Weber; Hanspeter Schnalzer; Frieda und Willy Orfei-Notter

Sonntag, 4. Mai

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

nehmen wir für das diözesane St. Josefsopfer auf. Sie wird für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Pastoralassistenten/innen und Katecheten/innen auf dem Dritten Bildungsweg verwendet.

Mittwoch, 7. Mai

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 8. Mai

18.00 Maiandacht in der Pfarrkirche

Freitag, 9. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Pius Erne

Jahrzeit für Joseph Schwegler-Meier; Wilhelmine Hagmann

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 10. Mai

18.00 Eucharistiefeier in St. Martin

Sonntag, 11. Mai – Muttertag

10.45 Eucharistiefeier

12.00 Tauffeier in der Ecce Homo-Kapelle

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

nehmen wir für die Frauengemeinschaft St. Marien auf, zur Unterstützung ihres wertvollen Engagements in unserer Pfarrei.

Mittwoch, 14. Mai

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 15. Mai

18.00 Maiandacht in der Pfarrkirche

Freitag, 16. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Br. Walbert Bühlmann; Karl und Martha Moll-Strub; Claudia Affolter

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche.

Getauft wird

am Sonntag, 11. Mai, um 12.00 Uhr in der Ecce Homo-Kapelle **Natascha Fehlmann**, Tochter von Pascale und Andreas Fehlmann. Die junge Familie wohnt an der Käppelstrasse.

Wir erbitten für die Eltern mit ihrem Kind Gottes Segen auf dem Weg als Familie.

Strickstube

Am **Dienstag, 6. Mai, um 14.00 Uhr** treffen sich die Strickstubenfrauen zu einem gemeinsamen Nachmittag im Pfarrsaal bei Handarbeit und Gespräch im Dienst einer wirklich guten Sache (Hilfe für Länder Osteuropas, v.a. Ukraine und Rumänien). Herzliche Einladung an alle, die gerne stricken und häkeln!

Das Strickstuben-Team

Pfarrerrat

Am **Dienstag, 6. Mai, trifft** sich der Pfarrerrat von St. Marien zur Sitzung um **19.30 Uhr** im Pfarrsaal. Wie immer ist die Sitzung öffentlich und Gäste werden in dieser Runde herzlich begrüsst.

Ministranten

Der **Einführungskurs für die neuen Minis** beginnt am **Freitag, 2. Mai, um 17.30 Uhr** vor der Marienkirche. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Erstkommunionkinder mitmachen.

Am **Freitag, 9. Mai, ist um 18.30 Uhr** die nächste **LeiterInnenrunde** im Pfarreizentrum.

Am **Samstag, 10. Mai**, verkaufen unsere Minis Kuchen vor dem Coop City.

Bitte unterstützen Sie damit die Lagerkasse für das nächste Sommerlager in Solothurn. Da ist bestimmt schon ein Muttertagskuchen dabei.

Veloputztag der Ministrantinnen

Samstag, 3. Mai 10 bis 16 Uhr

im Pfarrhof St. Marien Olten



Ist Ihr Velo wieder etwas eingerostet?

Braucht es unseren Frühlingsputz?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir freuen uns auf ein reges „Velo-Kommen-und-Gehen“ und zählen auf Sie!

Die Minis St. Marien



Frauengemeinschaft St. Marien

Wir feiern unsere **Maiandacht** zusammen mit der Frauengemeinschaft von St. Martin am **Donnerstag, 15. Mai, um 19.30 Uhr** in der St. Martinskirche. Danach gemütliches Beisammensein im Josefsaal. Es wäre schön, wenn möglichst viele Frauen (auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen) von St. Marien den Weg über die Aare nehmen und wir so gemeinsam das Marienlob feiern würden.

Walking-Treff

Der herrliche Frühlingswald lädt alle ein, beim Frauen-Walking mitzumachen. Es braucht keine Vorkenntnisse, einfach Stöcke mitbringen und die Einführung geschieht vor Ort.

Jeweils am **2. und 4. Montag um 14.00 Uhr** beim Parkplatz vom Coop Wilerfeld.

Ornella Serrago und Ursula Hälgi

Am Mittwoch, 7. Mai, ist um 19.30 Uhr die nächste Vorstandssitzung der Frauengemeinschaft in St. Marien.

Meditatives Tanzen

unter der Leitung von Ruth Sidler wird wieder am **Donnerstag, 15. Mai, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal angeboten. Dies ist eine offene Veranstaltung, niemand muss sich anmelden und auch nicht längerfristig verpflichtet. Interessierte sind herzlich zum «Schnuppern» eingeladen.

Wichtige Termine

- **3. Mai:** ab 10 Uhr Veloputztag der MINIS
- **Jeweils am Donnerstag** Maiandacht um 18.00 Uhr in der Marienkirche
- 20. Mai: Dienstagmittagstisch
- 21. Mai: 59. GV der FG St. Marien
- 25. Mai: «Chile mit Chind» in Marienkapelle
- 29. Mai: Familiengottesdienst, Christi Himmelfahrt auf dem Born

Bei herrlichem Frühlingswetter feierten wir Palmsonntag!



Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Dritter Sonntag der Osterzeit

Wir nehmen das Opfer für das Juvenat Flüeli-Ranft auf.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Samstag, 3. Mai

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier,
anschliessend Austausch mit dem
Kirchgemeinderat in der Mauritiusstube.
Jahrzeit für Janine Blaser, Blanda Jeker und
Geschwister, Rosa Lack, Maria Roos, Maria
und Giovanni Rossi-Grimm, Mario Rossi, Louise
und Walter Studer-Blaser, Peter Studer-Guldi-
mann, Ida und Theodor von Felten-Mäder

Sonntag, 4. Mai

10.00 Erstkommunion
Einzug unter Begleitung
der Musikgesellschaft Trimbach,
anschliessend Apéro.

Montag, 5. Mai

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Dienstag, 6. Mai

19.00 Maiandacht in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 7. Mai

08.25 Rosenkranzgebet in der Mauritiuskirche

09.00 Müttermesse/Eucharistiefeier

in der Mauritiuskirche,
anschliessend Kaffee und Gipfeli

Vierter Sonntag der Osterzeit / Muttertag

Samstag, 10. Mai

Opfer: St. Josefs-Opfer

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Pfr. Alfred Otto Amiet, Sophie
und Albert Egger-von Büren, Franziska Hess-
Schärer und Anna Maria von Aesch, Anna
Martha und Moritz Portmann-Graf

Sonntag, 11. Mai

Der **Gottesdienst in Trimbach entfällt**
zugunsten der **Erstkommunion in Wisen**.

Montag, 12. Mai

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Dienstag, 13. Mai

19.00 Maiandacht in der Mauritiuskirche

Mittwoch, 14. Mai

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Chance für Kirchenberufe

Samstag, 17. Mai

17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica
in der Bruderklausenkapelle

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Bruno Colpi-Reichmuth, Modesto
Prados-Peralta

VORANZEIGE

Sonntag, 18. Mai

10.30 Jubiläums-Gottesdienst
im Kloster Olten für Pater Paul

Der Gottesdienst **in Trimbach entfällt**
zugunsten dieser Eucharistiefeier



**Samstag, 3. Mai,
08.30 – 12.00 Uhr
beim Chäppeli**



Für das geplante Mini-Weekend im Oktober
verkaufen die MinistrantInnen diverse selbst-
gemachte Kuchen und andere Köstlichkeiten.
Wie wäre es mit einem feinen Dessert nach dem
Mittagessen?
Die Kinder und Jugendlichen freuen sich, Ihnen
etwas Feines anbieten zu können und danken
herzlich für Ihre Unterstützung.

ERSTKOMMUNION 2014



Unter dem Symbol des Fisches feiern wir die
Erstkommunion am **Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr**
Besammlung der Kinder: 09.30 Uhr
beim Klämmerli des Mühlemattsaals.

Das Symbol des Fisches ist eines der ältesten
Symbole für Jesus Christus und zugleich geheimes
Erkennungszeichen der ersten Christen.
Aus Angst vor Verfolgung zeigten sie mit die-
sem Zeichen: Wir gehören zu Jesus Christus.
Auf Griechisch heisst Fisch «ICHTHYS». Die
einzelnen Buchstaben dieses Wortes können
jeweils den Anfang eines neuen Wortes bilden.
Zusammen entsteht daraus ein kurzes Glaubens-
bekenntnis:

IESOUS CHRISTOS THEOU YIOS SOTER =
Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser.

Hintergrund des Symbols ist das Wort Jesu an
die Apostel Petrus und Andreas:

«Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch
zu Menschenfischern machen». (Mt 4,19)

Unsere «Menschenfischer» sind:

Daniel Brdaric, Valerio Curatolo, Maria Teresa
Fazari, Jesika Gjergjaj, Larissa Jann, Leila Laski,
Nico Leuenberger, Yanik Leuenberger, Nico
Micali, Joel Nalkara, Roan Noordijk, Sabrina
Paone, Marc Pfefferli, Leni Studer, Luca Vogt.

Liebe Kinder

Jesus sagt auch zu euch:

«Kommt her, folgt mir nach. Ich werde euch
zu Menschenfischern machen!» Wie kann das
gemacht werden? Wie kann das geschehen?

Jesus wünscht, dass wir über seine Worte und
Geschichten nachdenken und dass wir, so wie
er, Menschen lieben, auch die Hilflosen, die
Allerärmsten, die Unfreundlichen. Auf diese
Weise können wir Menschen für Jesus gewin-
nen. Dass dies euch gelingt, das wünschen wir
euch vom Herzen.

Rita Eng, Anita Meier, Pater Paul Rotzetter
und Marek Sowulewski

Proben

für die Erstkommunionkinder in der Kirche:

Freitag, 2. Mai, 17.00 – 19.30 Uhr

Samstag, 3. Mai, 09.00 – 11.00 Uhr

Dekorieren der Kirche

mit den Eltern der Erstkommunionkinder:

Freitag, 2. Mai, 20.00 Uhr

Abholen der Erstkommunikionskleidchen

im Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42:

Samstag, 3. Mai, 11.15 Uhr

Gemeinde trifft Kirchgemeinderat

Samstag, 3. Mai, nach dem Gottesdienst ab ca.
18.45 Uhr in der Mauritiusstube.

Die Vertreter des Kirchenrates freuen sich auf
einen Austausch mit Ihnen bei einem Glas Wein
oder Mineralwasser.

Für den Kirchgemeinderat John Steggerda



Zyt ha fürenand – ässe mitenand

Herzliche Einladung zum gemein-
samen Mittagessen am **Dienstag,**
6. Mai, ab 11.30 Uhr im reform.
Johannessaal.

Maiandachten

Herzlich willkommen zu den Maiandachten, welche
dieses Jahr jeweils um **19.00 Uhr** abwechslungs-
weise in der Bruderklausenkapelle und in der Kirche
abgehalten werden:

Dienstag, 6. 5. in der Bruderklausenkapelle

Dienstag, 13. 5. in der Mauritiuskirche

Mittwoch, 21. 5. in der Bruderklausenkapelle

Maiandacht der Frauengemeinschaft

Dienstag, 27. 5. in der Mauritiuskirche



«Gottesglut – SUBITO»

**Zur Heiligsprechung
von Karol Wojtyla
(Johannes Paul II)**

Als Johannes Paul II im April 2005 starb, riefen die
Gläubigen: «Santo Subito».

Aus der stillen Trauer wurde fast eine Kundgebung.
Mit dem Wort «Subito» könnten wir die Biog-
raphie von Karol Wojtyla (1920 – 2005) durchqueren.
Vieles ereignete sich in seinem Leben im Eil-
Tempo. Als Ssechsjähriger geht Karol Wojtyla in
die Schule. Drei Jahre später stirbt seine Mutter.
Von da an lebt er mit seinem Vater und mit dem
14 Jahren älteren Bruder Edmund, den er 1935
auch verliert. Seinen Vater musste er auch viel zu
früh im 1941 verabschieden. Der Tod der Liebsten,
in wie weit wirft dies Schatten auf seine Kindheit?
Der junge Karol schreibt ihnen kurze, einfache
Gedichte.

Die Freundschaften aus der Grundschule und aus
dem Gymnasium, nicht nur aus der Fussballmann-
schaft, werden ihn lang begleiten. Nach der Firmung
wurde der 18-jährige Karol vom Krakauer Bischof
gefragt: was hast du vor? Ich möchte die Philologie
studieren. Dann kam der Sturm und Drang. Das
Studium in Krakau, Karol Wojtyla als Romantiker,
als Dichter und Schauspieler – und wie nahe
doch die erträumten Heldenrollen beieinander
liegen: Priester, Feuerkopf, Liebhaber. Während
des zweiten Weltkriegs die Sträflingsarbeit im
Steinbruch und dann die Untergrundarbeit, das
Theologiestudium, der christliche Widerstand, die
Theatergruppe Rapsodico. 1946 ist Karol Wojtyla
Priester, 1958 Bischof, 1967 Kardinal, 1978 Papst.
Alle Dezennien ein Sprung – ohne der tiefen
Spiritualität und des Sendungsbewusstseins wäre
so was undenkbar.

Immer arbeitete eine Art «Gottesglut – SUBITO»
in ihm, und die übertrug sich.

Fortsetzung folgt im Pfarrblatt Nr. 21.

Marek Sowulewski

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Dritter Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 4. Mai

Kein Pfarrgottesdienst in Ifenthal und Wisen

10.00 Erstkommunionfeier in Trimbach

(Siehe unter Trimbach).

Vierter Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 11. Mai – Muttertag

10.00 Erstkommunionfeier in Wisen

Es singt der Kirchenchor und im Anschluss spielt die Musikgesellschaft Wisen.

VORANZEIGE

Sonntag, 18. Mai

09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal



Erstkommunion in Wisen

Nach den Vorbereitungen werden die Kinder aus Hauenstein-Ifenthal und Wisen das Sakrament der Erstkommunion am **Sonntag, 11. Mai**, in der Kirche in Wisen empfangen.

Wir wünschen den Erstkommunikanten aus unserer Pfarrei *Lara Bitterli, Julian Gysin und Dunja Reimann* sowie den Eltern einen wunderschönen Tag und ein sonniges Leben im christlichen Glauben.

Alle Informationen zur Vorbereitung und zum Festtag sind unter Wisen zu finden.

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 4. Mai

Kein Gottesdienst in den Berggemeinden

10.00 Erstkommunion in Trimbach

Sonntag, 11. Mai

Erstkommunion / Muttertag

10.00 Festgottesdienst

Der Kirchenchor singt

Opfer für die Ministrantenschar

Spiel der Musikgesellschaft Wisen

Apéro

VORANZEIGE

Sonntag, 18. Mai

09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Erstkommunion / Muttertag

Am Sonntag, 11. Mai, um 10.00 Uhr in Wisen.

Bald dürfen die Kinder *Mirjam, Lara, Dunja, Julian* und *Yves* die erste heilige Kommunion empfangen. Zuvor haben sie und ihre Familien noch die letzten Vorbereitungen.

Am **Samstag, 3. Mai**, werden die **Kleider in Trimbach abgeholt**. Dann beginnen die **Proben** für die Kinder am **Mittwoch, 7. Mai**, zwischen 14.00 – 16.00 Uhr in der Kirche Wisen.

Am **Freitag, 9. Mai**, wird die Kirche ab 19.00 Uhr von den Eltern eingerichtet. Die **Hauptprobe** für die Kinder, die Eltern und den Kirchenchor ist am **Samstag, 10. Mai**, zwischen **09.00 – 11.00 Uhr**.

Zusätzlich wird noch eine Probe mit dem Kirchenchor eingeschoben. Die Familien sind über alle Termine informiert. Dann werden alle für den **Festgottesdienst** am **Sonntag, 11. Mai**, bereit sein.

Zum Muttertag

werden die Kinder zusammen mit dem Kirchenchor ein spezielles Lied für alle Mütter vortragen. Auch dürfen wir wieder auf unsere Dorfmusik zählen. Die Musikgesellschaft Eintracht Wisen wird auch anwesend sein und den Festtag mit ihrem Spiel noch verlängern und verschönern.

Der Kirchgemeinderat wird im Anschluss an den Gottesdienst zum Apéro laden.

Geplant ist ein **Tagesausflug für die Erstkommunikanten** am **Samstag, 17. Mai**, nach Maria Stein.



Totengedenken

Am 24. April ist *Klara Bloch-Kunz* kurz vor ihrem 86. Geburtstag gestoben. Sie war in den letzten Jahren zusammen mit ihrem Ehemann Sepp im Altersheim Ruttiger. *Der Herr gebe ihr den Ewigen Frieden.*

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 3. 5.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 4. 5.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 10. 5.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 11. 5.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 3. 5.:

Ore 14.00 St. Marien: Incontro gruppo bambini.

Lunedì 5. 3.: Ore 20.00 St. Martin: Preghiera del gruppo RnS.

Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 7. 4.: Ore 20.00 St. Marien: Cammino di fede con il tema «la vita dell'uomo senza la fede è vuota e infelice» conduce l'incontro don Arturo e il gruppo RnS.

Ore 20.00 St. Martin: Riunione del consiglio pastorale.

Giovedì 8. 5.:

Ore 14.00 Dulliken: Gruppo «Amici del Giovedì».

Venerdì 9. 5.:

Ore 20.00 St. Marien: Incontro del gruppo giovani.

Lunedì 12. 4.: Ore 20 St. Martin: Preghiera del gruppo RnS.

Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 15. 5.: Ore 20.00 St. Martin: Prove di canto.

Venerdì 16. 5.:

Ore 20.00 St. Marien: Incontro del gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,

en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden

letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um

15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Čorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,

pastoral.br@kathbern.ch

Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico

Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30

Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00

Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

ZUR LITURGIE

Samstag, 3. Mai – Tag der Firmung
Ein grosser Festtag für unsere Jugendlichen
16.30 Feierlicher Gottesdienst zur Firmung
Thema: Baustelle des Lebens

Wir heissen unseren Firmspender Weihbischof Denis Theurillat in unserer Pfarrei herzlich willkommen.

Kollekte: Für JUSE-SO, Olten

Hinweis:

Das Fotografieren während des Gottesdienstes ist nur für den offiziellen Fotografen gestattet.

Sonntag, 4. Mai
Dritter Sonntag zur Osterzeit
08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst

Montag, 5. Mai
09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 7. Mai
09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 8. Mai
08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 9. Mai
19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für Anna von Arx-Oeschger, Doris Kramer, Bernhard Baumgartner

Samstag, 10. Mai
18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für Robert Bader-Zimmerli, Ernst und Vreni Dietschi (letztes Jahrzeit)
Kollekte: Für das St. Josefsopfer für seelsorgerische Ausbildung

Sonntag, 11. Mai
Vierter Sonntag zur Osterzeit
10.00 Gottesdienst

Montag, 12. Mai
09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 14. Mai
09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 15. Mai
08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 16. Mai
19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für Emma und Alfred Wanner-Rais, Magnus Nussbaumer-Kunzelmann, Xaver und Anna Bieri-Bläsi, Magrith Schumacher von Arx, Gottlieb und Rosa Frey-Nussbaumer

Samstag, 17. Mai
18.30 Gottesdienst

ZUR PFARREIARBEIT

Firmung



Am **Samstag, 3. Mai**, empfangen in unserer Kirche St. Gallus 16 Firmlinge das Sakrament der Firmung.

Als Firmspender heissen wir in unserer Pfarrei *Denis Theurillat*, Weihbischof des Bistum Basel herzlich willkommen. Der Festgottesdienst steht unter dem Leitmotto **«Baustelle des Lebens»**. Wer sich dem Geist Gottes öffnet und sagt: *«Ja, Gott, ich bin bereit»*, der wird zum Segen für andere und für sich selbst Frieden und Glück finden.



Unterstützen wir unsere Firmlinge mit unserem Gebet, damit der Heilige Geist sie auf ihrem zukünftigen Lebensweg (Baustelle des Lebens) stärke und begleite.

Zum Empfang der Firmung haben sich vorbereitet:

Arrigo Giada	Calabrese Giulia
Daka Daniel	Frokaj Clarissa
Giroud Caitlin	Gjergjaj Alfred
Glanzmann Simon	Grob André
Hagmann Zanas	Nica Laura
Pfefferli Lukas	Portmann Yannick
Raffl Alison	Schmidlin Noel
Tollardo Mario	Unali Ricardo

Ich möchte allen danken, die zum Gelingen des grossen Festes ihren Anteil beitragen. Im speziellen danke ich den FirmbegleiterInnen **Edith Mühlematter, Luana Arrigo** und **Marco von Arx**. Mit Fleiss und Hingabe setzen sie alles daran, den Jugendlichen den Glauben weiterzugeben und sie erfahren zu lassen, dass Jesus sie durch die Baustelle des Lebens begleiten wird.

S. Muthupara, Diakon

Gallusverein – Seniorenstamm

Die Besichtigung des Briefzentrums in Härkingen



findet statt:
Mittwoch 7. Mai,
14.00 Uhr
auf dem Parkplatz
in der Ey.

Wallfahrt der Kirchgemeinde Wangen bei Olten



Samstag, 31. Mai 2014
nach Le Mont
Ste. Odile –
Der Odilienberg
im Elsass

Anmeldung zur Wallfahrt finden sie in der Kirche im Schriftenstand.

Spielnachmittag

(bei jedem Wetter)
mit Rösslifahrt
(nur bei schönem Wetter)
bei der reform. Kirche
Mutter und Kind-Treffen



Am **Mittwoch, 7. Mai**, treffen wir uns von **14.30 – 17.00 Uhr** bei der reformierten Kirche, um gemeinsam einen Nachmittag mit basteln, spielen und einer Rösslifahrt zu verbringen. Wer Lust und Freude hat, darf sich auch ein Tattoo malen lassen. Bitte nehmt für das Basteln eine Malschürze mit oder zieht Kleider an, die schmutzig werden dürfen. Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Müttern, Vätern oder anderen Begleitpersonen. Bestimmt gibt es für alle viel zu lachen!



Rösslirundfahrt

Um **14.30 Uhr** ist die erste Rösslirundfahrt. Die Kosten pro Person (ab drei Jahren) beträgt Fr. 5.–. (Je nach Anzahl Personen wird ein-, zwei- oder dreimal gefahren.)

Achtung:

Der **Spielnachmittag** findet bei **jedem Wetter statt**.

Die **Rösslirundfahrt** findet nur **bei schönem Wetter statt**.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen. Getränke stehen bereit!

Bitte meldet euch an bis 1. Mai bei

Judith Egli, 079 858 63 36, oder
judith.egli@sunrise.ch

Für das gemeinsame Aufräumen danken wir im voraus.

Das Vorbereitungsteam
Muriel, Claudia, Eliane, Stefanie und Judith



Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten



Maiandacht 2014

mit Aufnahme der neuen Mitglieder

Am **Donnerstag, 22. Mai**, werden wir die Maiandacht und die Aufnahme unserer neuen Mitglieder in der Kirche Lostorf feiern.

Wir treffen uns um **18.15 Uhr beim Bahnhof Wangen** und werden mit Privatautos nach Lostorf fahren. Anschliessend an die Maiandacht werden wir den Abend bei einem Imbiss gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf eine schöne und besinnliche Maiandacht und hoffen auf zahlreiches Erscheinen. **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen b. Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Herz-Jesu-Freitag, 2. Mai

18.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Adeline und Emil Kamber-Borner, Anna und Lukas Götschi-Häfeli, Anton Götschi, Verena Schönenberger-Götschi
Kollekte: St. Josefopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

Dritter Sonntag der Osterzeit

Samstag, 3. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Erika Rötheli-Käser
Jahrzeit für Frieda und Max Hänggi-Arnold, Marie und Anton Klemens Sidler-Muheim, Marie Hodel-Sidler

Sonntag, 4. Mai

09.30 Eucharistiefeier und

Segnung der Erstkommunionandenken

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 7. Mai

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 8. Mai

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte: Fonds für Jugend- und Erwachsenenbildung

Vierter Sonntag der Osterzeit

Samstag, 10. Mai – Firmung

14.00 Festgottesdienst mit Domherr Dr. Max Hofer, anschliessend Apéro im Pfarreizentrum

Sonntag, 11. Mai – Muttertag

09.30 Zentrale Eucharistiefeier

mit Pfr. Stefan Jaeggi, mitgestaltet von den Kindern der Religionsklassen und der Katechetin Erika Schreiber

Mittwoch, 14. Mai

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

mit Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 15. Mai

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

19.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle

Samstag, 17. Mai

17.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Jaeggi

Jahrzeit für Klara und Adolf von Arx-Nünlist, Heiner von Arx-Grunder, Julia und Alois Kamber-Kissling



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am 16. April im Alter von 85 Jahren Herr Hans Meier-Distel, wohnhaft gewesen an der Dünernstrasse 18 in Hägendorf.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



Röselgarten

Dienstag, 6. Mai, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum.
Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen! Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



Firmung

Samstag, 10. Mai 2014, 14.00 Uhr



Wir heissen Herrn Domherr Dr. Max Hofer in unserer Pfarrei herzlich zur Firmung willkommen. Die Firmanden werden den Gottesdienst zum Thema «The Flames» gestalten.



Zum Thema «The Flames»

Gemeinsam haben wir uns in der Firmvorbereitung auf die Spuren des eigenen Glaubens gemacht und dabei manches hinterfragt und manches neu kennengelernt. Bei der Taufe haben die Eltern und Paten die Taufkerze an der Osterkerze entzündet. Eine kleine Flamme, die symbolisch für etwas Grosses steht, durfte symbolisch in euch weiterbrennen und bekam durch das ein oder andere Treffen vielleicht wieder mehr Sauerstoff.

Mit der Firmung ist es nicht so, dass diese kleine Flamme erlöschen sollte. Nein, im Gegenteil! Mit dem Empfang des Sakraments der Firmung sollte die Flamme mehr Kraft erhalten, um für den Glauben einzustehen und ihn weitergeben. Sicher wird diese Flamme mal heller, mal schwächer brennen. Aber mit der Kraft des Heiligen Geistes können wir diese Flamme immer am Leben erhalten.

Aurelio Tosato, Katechet

Anschliessend an den Gottesdienst haben die Angehörigen die Möglichkeit, in der Arena ein Gesamtfoto der Firmanden zu machen. Danach heisst die Kirchgemeinde alle Gottesdienstbesucher herzlich zu einem Apéro im Pfarreizentrum willkommen.

Palmenbinden



Am Mittwochnachmittag vor Palmsonntag trafen sich die Erstkommunikanten und die Viertklässler zum Palmenbinden. Unter der Leitung der beiden Katechetinnen Erika Schreiber und Donata Bertotti, Sakristan Dominique Troll und Margrith Flury, Raphaela Imhof und Erhard Hufschmid von der Palmbindergruppe des katholischen Kirchenchors, bastelte jedes Kind seinen eigenen Palmbüschel.

Sternsingerausflug

Mittwoch, 7. Mai, 13.00 Uhr.

Treffpunkt: beim Pfarreizentrum/Kindergarten
Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Ausflug.

Das Helferteam



Herzliche Einladung

zum Muttertagsgottesdienst vom Sonntag, 11. Mai, um 09.30 Uhr.

Die Kinder der Religionsklassen mit ihrer Katechetin Erika Schreiber werden den Gottesdienst mitgestalten. Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher und viele Mütter.



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen:

Zum 65. Geburtstag

16. Herrn Urban Grimm

Weinhaldenweg 6, Hägendorf

Frühlingskonzert

Samstag, 10. Mai, um 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Beim diesjährigen, traditionellen Frühlingskonzert des Männerchors «Liederkranz» Hägendorf, im reformierten Kirchgemeindehaus, wird auch der röm.-kath. Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach mitwirken.

Ab 17.30 Uhr haben die Konzertbesucher die Möglichkeit, ein Nachtessen einzunehmen, um dann gestärkt ab 20.00 Uhr die musikalischen Vorträge der beiden Chöre zu geniessen.

Ferien-Abwesenheit

Unser Pfarradministrator George Maramkandom wird vom Mittwoch, 7. Mai, bis Mittwoch, 21. Mai, ferienhalber abwesend sein.

Bilder: Bruno Kissling



Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Bonningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Samstag, 3. Mai

08.00 Probe der Erstkommunikanten
in der Kirche in Kappel

17.30 Eucharistiefeier in Kappel

Sonntag, 4. Mai – Dritter Sonntag der Osterzeit und Erstkommunion in Kappel

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

Die Kollekten von Samstagabend und Sonntag in Gunzgen sind für das St. Josefopfer für die Ausbildung von SeelsorgerInnen bestimmt.

09.50 Besammlung der Erstkommunikanten im Barbarasäli in Kappel

10.15 Festgottesdienst und

Feier der Erstkommunion in Kappel

Die Kollekte ist für «Hilfe für Albanien» für die Schwestern der Spirituellen Weggemeinschaft in Rheinau bestimmt.

Anschliessend Apéro und Ständeli der Brassband Kappel beim Pfarreisaal.

Dienstag, 6. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 7. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel,

mitgestaltet von der Liturgiegruppe

Anschliessend Cafékranzli

Donnerstag, 8. Mai

18.00 Maiandacht mit der Bruderschaft

St. Leodegar aus Schönenwerd

in der Bruder Klaus Kirche in Boningen

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Freitag, 9. Mai

19.30 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für Roland Ceccato-Wyser

Samstag, 10. Mai

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 11. Mai

Vierter Sonntag der Osterzeit

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Familiengottesdienst

mit den Ministranten in Kappel

Die Kollekten sind zur Hälfte für den Lourdespilgerverein des Kt. Solothurn und für die Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung in Solothurn bestimmt.

Dienstag, 13. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

Jahrzeit für Josef Wyss-Kamber

19.00 Rosenkranz in Kappel

19.30 Maiandacht

des Frauenvereins Kappel-Bonningen
in der Lourdes-Grotte in Ramiswil

Mittwoch, 14. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 16. Mai

19.30 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für Beatrice Marti; Heinz Pius Studer-Nussbaumer; Anton Kammermann-Bachmann



Frauenverein
Kappel-Bonningen

Maiandacht

am **Dienstag, 13. Mai**

Maiandacht **um 19.30 Uhr** in der Lourdes-Grotte in Ramiswil.

Treffpunkt um 18.30 Uhr beim Restaurant Linde in Kappel und gemeinsame Fahrt nach Ramiswil. Nach der Andacht gemütliches Beisammensein im Restaurant Ochsen in Mümliswil.

Anmeldung erforderlich!

Weitere Informationen bei Katharina Spiegel, Tel. 062 216 64 60.

Erstkommunion 2014



Am **Sonntag, 4. Mai**, feiern 10 Kinder aus Kappel und Boningen die Erstkommunion.

Es freuen sich darauf:

Aus Kappel: Ceni Letisia, Fiechter Nadine; Fluri Lea, Garnier Kilian, Nardo Lorena, Portmann Luana, Qetaj Brandon, Sulzer Rahel und Ulrich Niklas

Aus Boningen: Schenker Dominik.

Alle Kinder besammeln sich um 09.50 Uhr im Barbarasäli. Die Musik freut sich, wenn sie sich draussen versammeln und sie das schöne Musikspiel hören zwischen Barbarasäli und Kircheneingang. Anschliessend, um 10.15 Uhr, Feier der Erstkommunion.

Thema dieses Jahr: «Mit Jesus auf dem Lebensweg». **Wir laden alle Pfarreiangehörigen zu diesem Gottesdienst ein. Zeigen wir damit den Kindern, dass sie in unserer Kirche willkommen sind und dass wir sie begleiten wollen.**

Während des Gottesdienstes bitten wir das Fotografieren zu unterlassen. Ein Fotograf ist angestellt. Nach der Messe steht der Fotograf noch für

Einzelaufnahmen zur Verfügung. Die Fotos werden nach einer Woche hinten in der Kirche ausgestellt. Es werden Fotos und CDs angeboten.



Die Erstkommunikanten mit Frau Pirovino, Frau Giger und Pfarrer Gschwind

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 4. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit

08.45 Eucharistiefeier

St. Josefopfer für die Ausbildung von SeelsorgerInnen.

Dienstag, 6. Mai

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 8. Mai

18.30 Rosenkranz

Keine Abendmesse

Samstag, 10. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Die Kollekte ist zur Hälfte für den Lourdespilgerverein des Kt. Solothurn und für die Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung in Solothurn bestimmt.

Dienstag, 13. Mai

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 15. Mai

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse

Jahrzeit für Othmar und Frieda Fürst-Studer;

Albertina Bösiger-Studer; Markus und Hedwig Studer-Hafner; Margrit Marbet-Studer; Marie Marbet; Josef und Ida Marbet-Aerni.

Die JZ von Albertina Bösiger-Studer läuft dieses Jahr aus.

Drei Kommunionhelferinnen für Gunzgen

Die folgenden Frauen haben in Wislikofen einen Kommunionhelferkurs absolviert: *Jolanda Heeb, Katharina Fürst* und *Michaela Kaufmann*.

Im Gottesdienst vom **4. Mai um 08.45 Uhr** wird ihnen eine Urkunde überreicht, die das Bistum für sie ausgestellt hat.

Wir danken den drei Frauen für Ihre Bereitschaft, diesen wertvollen Dienst zu tun und wünschen ihnen dabei viel Freude.

Pfr. Andreas Gschwind



Zwerglitreff

Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 7. Mai, um 14.30 Uhr** im Pfarreiheim.



Erstkommunion 2014

Sonntag, 18. Mai, findet in Gunzgen die Erstkommunion statt. Es freuen sich 2 Mädchen und 5 Knaben darauf:

Aerni Svenja, Engel Miguel, Kaufmann Björn, Krähenbühl Tim, Kyburz Noah, Meier Tanja und Waser Dennis.

Proben sind am Freitagnachmittag, 16. Mai, nach der Schule und Samstag, 17. Mai, um 10.00 Uhr in der Kirche.



Seniorenvereinigung

Dienstag, 6. Mai:

Uferwanderung um den Hallwilersee

Donnerstag, 15. Mai: 6. Jassrunde im Pfarreiheim ab 14.00 Uhr.

Am **Mittwoch, 14. Mai**, ist das Pfarreisekretariat ausnahmsweise am **Morgen von 09.00 – 11.00 Uhr** und nicht von 17.00 – 19.00 Uhr **geöffnet**.

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch
Sekretärin: Sabine Gradwohl, sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 MO und DO 14.00 – 17.00 Uhr
 Tel. 062 849 05 64, www.pr-goesgen.ch

	Sa 3. 5.	So 4. 5.	Di 6. 5.	Mi 7. 5.	Do 8. 5.	Fr 9. 5.	Sa 10. 5.	So 11. 5.	Di 13. 5.	Mi 14. 5.	Do 15. 5.	Fr 16. 5.
Nd.-Gösgen		11.00 E	08.30 E					09.30 E	08.30 E			
Obergösgen		10.00 E		09.00 WK				09.30 E		09.00 WK		
Winznau		09.30 WK			09.00 WK			09.30 WK			09.00 WK	
Lostorf		09.00 + 11.00 E*				19.00 E		11.00 WK				
Stüsslingen-Rohr		09.30 E			09.00 WK			09.30 WK			09.00 WK	
Erlinsbach	18.00 E	09.30 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E	18.00 E	11.00 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E

E = Eucharistiefeier
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle

E* = Wegen der grossen Anzahl Kommunionkinder finden in Lostorf zwei Erstkommuniongottesdienste statt.

Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei

Marienmonat Mai

Der Mai ist in besonderer Weise der Monat der Jungfrau Maria. Wir ehren die Muttergottes durch besondere Andachten und Gebete.

Am Freitag, 2. Mai, können wir uns im Rahmen einer Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in Erlinsbach der Gottesmutter weihen. Anschliessend an den Gottesdienst Anbetung.

Maiandachten im Pastoralraum:

- 4. Mai, 19.00 Uhr Erlinsbach Laurenzenkapelle
- 7. Mai, 19.30 Uhr Schlosskirche Niedergösgen
- 8. Mai, 19.00 Uhr Pfarrkirche Winznau
- 8. Mai, 20.00 Uhr Kapelle Stüsslingen-Rohr
- 9. Mai, 19.00 Uhr Pfarrkirche Obergösgen
- 11. Mai 19.00 Uhr Laurenzenkapelle Erlinsbach
- 18. Mai 19.00 Uhr Laurenzenkapelle Erlinsbach
- 20. Mai 19.00 Uhr Pfarrkirche Stüsslingen
- 21. Mai 19.30 Uhr Antoniuskapelle Mahren
- 25. Mai 19.00 Uhr Kapelle der Claraschwester St. Laurenzen Erlinsbach

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
 www.pfarrei-niedergoesgen.ch
 Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
 Fax 062 849 05 65

Priester: Jürg Schmid
 j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)

Sekretärin: Judith Schär-Brander
 DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Freitag, 2. Mai – Herz-Jesu-Freitag

08.00 Anbetung

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 4. Mai

11.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Kemmler
Jahrzeit für Marie und Max Weber-Schenker und Sohn Anton, Berta und Adolf Meier-Meier und Familienangehörige, Sophie und Theodor Wyser-Kohler

Kollekte für das St. Josefs-Opfer

12.00 Tauffeier

Dienstag, 6. Mai

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. Mai

19.00 Maiandacht der FMG

Samstag, 10. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

15.00 Tauffeier

Sonntag, 11. Mai – MUTTERTAG

09.30 Familiengottesdienst zum Muttertag, mitgestaltet von den Kindern der 1. und 2. Kl.
Jahrzeit für Emma und Eduard Studer-Schmid, Alphons Studer-Guidali, Emma und Paul Giger-Näf, Stifter des neuen Geläutes, Bertha und Johann Gisi-Wyser, Hermann Röthlisberger
Kollekte für schweiz. Hilfe für Mutter und Kind

Dienstag, 13. Mai

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 17. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

13.30 Trauungsgottesdienst

Sonntag, 18. Mai

09.30 Tauffeier

11.00 Eucharistiefeier

Einladung zur Maiandacht



Am **Mittwoch, 7. Mai**, findet um **19.00 Uhr** eine Maiandacht zum Thema «Die Muschel, in der die Perle heranwuchs» in der Schlosskirche statt. Die Feier wird auch dieses Jahr wieder von den Vorstandsfrauen der FMG und Pfarrer Jürg Schmid gestaltet. Musikalisch wird das Flötenensemble «Scalina» die Feier verschönern. Eingeladen sind interessierte Frauen und Männer. Ganz besonders laden wir die Frauen der Frauengemeinschaften unseres Pastoralraums ein. Anschliessend sind alle zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarreiheim eingeladen. Wir freuen uns schon heute, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand FMG

Muttertag



Nur wer die Hausarbeit kennt, kann beurteilen, was eine Mutter alles leistet. So sind Mütter die besten Organisatorinnen und meistern oft gleichzeitig mehrere Aufgaben. Die grosse Arbeit im Haushalt sieht man erst, wenn dieser einmal nicht gemacht ist. Deshalb danken wir den Müttern für die grosse Leistung, die sie während dem Jahr oft ganz verborgen leisten. Gerne laden wir Sie in den Gottesdienst ein, im dem wir die Wertschätzung der Mütter zum Ausdruck bringen werden. Mitgestaltet wird der Gottesdienst von Kindern der 1. und 2. Klasse.

Jürg Schmid, Pfarrer



Maibummel FMG

Am **Mittwoch, 21. Mai**, findet unser Maibummel statt. Wir treffen uns um **19.00 Uhr** auf dem Falkensteinplatz. Nach einem schönen Spaziergang mit gemütlichem Beisammensein in einem Restaurant – in der näheren Umgebung – kehren wir wieder an den Ausgangspunkt zurück. Wir hoffen, viele Mitglieder zu diesem gemeinsamen Abend begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand



Herzliche Einladung zur Pfarrei-Wallfahrt nach Delémont, Notre Dame du Vorbourg, Samstag, 24. Mai 2014

Die Pfarrei-Wallfahrt führt uns dieses Jahr in den Kanton Jura. Auf einem die Birs überragenden Felsvorsprung thront das älteste jurassische Marienheiligtum. Nach der Überlieferung geht der Bau einer ersten Kirche ins 11. Jahrhundert zurück. Ab 1800 wurde der Marienkult aufgenommen und seither pilgern die Menschen in Strömen zu ihrer lieben Frau auf der Vorburg, was die traditionellen Votivbilder in der Kapelle bildhaft bezeugen. Kommen Sie mit und lassen Sie sich von unserer lieben Frau auf der Vorburg berühren.

Programm:

- 09.00 Uhr: Abfahrt beim Falkensteinplatz Niedergösgen im Car von «Born Reisen» nach Delémont
- 11.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Kapelle mit Pfarrer Jürg Schmid
- 12.15 Uhr: Mittagessen im Restaurant «Du Vorbourg»
Nachmittag zur freien Verfügung
- 17.30 Uhr: Ankunft in Niedergösgen (Richtzeit)

Im Restaurant «Du Vorbourg» in nächster Nähe der Kapelle werden wir zu Mittag essen.

Der Pfarreirat Niedergösgen freut sich, mit Ihnen auf diese Wallfahrt zu gehen!

Anmeldungen zur Wallfahrt liegen hinten in der Kirche auf, oder sie können sich direkt bei Lia Zangrandi, Kreuzstr. 10, Niedergösgen, 079 221 53 20, oder mail: lia.zangrandi@bluewin.ch, anmelden. Herzlichen Dank!

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Pfarrleitung: Vakant
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Sonntag, 4. Mai – Erstkommunion Dritter Sonntag der Osterzeit

09.45 Besammlung der Erstkommunionkinder in der Unterkirche
 09.55 Feierlicher Einzug in die Kirche
10.00 Eucharistiefeier mit Pater Klaus Renggli und Sr. Hildegard
Kollekte für das Kinderheim Bachtelen, Grenchen
 Nach dem Gottesdienst Apéro und Ständli der Musikgesellschaft Obergösgen

Mittwoch, 7. Mai

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Freitag, 9. Mai

19.00 Maiandacht mit Sr. Hildegard

Sonntag, 11. Mai – Muttertag Vierter Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier mit Stefan Kemmler
Jahrzeit für Lisbeth Lehmann-Eggenschwiler, Frieda Hold-Feusi, Margartha Pancaldi-Vogt, Hedwig Vogt-Lack, Frieda und Adolf Strub-Spielmann
Kollekte: Schweiz. Hilfe für Mutter und Kind
 12.00 Taufe von Ramón Ángel Ramírez und Lorena Ramírez

Mittwoch, 14. Mai

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Maria Raab

Freitag, 16. Mai
 09.00 Rosenkranz

VORANZEIGE

Sonntag, 18. Mai Fünfter Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier mit Stefan Kemmler

Ministranten

Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr:

Eliane, Jaap, Julia, Alicia

Sonntag, 11. Mai, 09.30 Uhr:

Debora, Aurora, Fabiana



Wir gratulieren

am 16. Mai zum 96. Geburtstag Herrn Josef Muri, Hauptstr. 49, Niedergösgen und am 17. Mai zum 70. Geburtstag

Frau Bernadetta Häfeli, Eichenweg 1.

Am 15. Mai zur goldenen Hochzeit dem Ehepaar Renate und Urs Huber, Weiermattstr. 3.



Mini-Treff

Die Ministranten treffen sich zum Mini-Treff am **Freitag, 9. Mai, um 12.00 Uhr** im Haus der Begegnung.



Maiandacht der Frauengemeinschaften im Pastoralraum

Am **Mittwoch, 7. Mai, 19.00 Uhr** feiern wir die **Maiandacht** zusammen mit den anderen Frauengemeinschaften des Pastoralraumes in der **Schlosskirche Niedergösgen**. Anschliessend gemütliches Beisammensein. Treffpunkt für gemeinsame Fahrt um **18.45 Uhr** bei der Kirche Obergösgen.

Erstkommunion-Hauptprobe

Die Hauptprobe für die Erstkommunionkinder findet am **Samstag, 3. Mai, um 10.00 Uhr** in der Kirche statt. Anschliessend um ca. 11.30 Uhr, nach der Chorprobe, können die Erstkommunionkleider in der Sakristei abgeholt werden.

Erstkommunion – Sonntag, 4. Mai

Die diesjährige Erstkommunion steht unter dem Thema «Ich bin das Licht – Ihr seid das Licht». Die Kinder dürfen erstmals die Tischgemeinschaft mit Jesus feiern. Mögen die Kinder die Liebe Gottes spüren und sich immer wieder gestärkt von ihr begleiten lassen.

Treffpunkt: Sonntag, 5. Mai, für die Erstkommunionkinder: 09.45 Uhr in der Unterkirche.

Wir laden die ganze Pfarrei zu diesem grossen Fest unserer Pfarrgemeinde ein.

Allen Kindern, ihren Familien und Gästen wünschen wir im Namen der Pfarrei einen frohen und gesegneten Festtag.



Hinterer Reihe vlnr: Remo Bättig, Sascha Kernen, Simone Angileri, Alessia De Sua, Debora Faria

Vordere Reihe vlnr: Valentin Kohler, Melanie Widmer, Larissa Wyss, Helene Businger

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Maria Raab maria.raab@kathwinznau.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 4. Mai Dritter Sonntag der Osterzeit

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Maria Raab
Jahrzeit für Oskar Grob-Studer
St. Josefskollekte für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laienthologen-innen
09.30 «Chile mit Chind» im ref. Kirchengemeindehaus

Donnerstag, 8. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
19.00 Maiandacht FG

Sonntag, 11. Mai – Muttertag

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Maria Raab
Jahrzeit für Rosa und Rudolf Dietschi-Näf, Barbara Senn-Szagal, Oswald Kohler-Elsenberger
Kollekte für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung im Kanton Solothurn

Donnerstag, 15. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Maria Raab

VORANZEIGE

Sonntag, 18. Mai

09.30 Eucharistiefeier
 Anschliessend Pfarreikafi



CHILE MIT CHIND
 ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
 KINDERGARTEN BIS 4. KLASSE
 UND KLEINERE IN BEGLEITUNG
**AM SONNTAG
 4. MAI 2014**



UM 9.30 UHR
 IM REF. KIRCHGEMEINDEHAUS IN WINZNAU
 HERZLICH LADEN EIN:
 DAS CHILE MIT CHIND TEAM
 RUTH RESNO, JELENA WÜTHRICH
 SARAH FEHRENECHT, SABINE WOODTLI

Sidemätteli-Stubete: Montag, 5. Mai, 14.30 Uhr.



Maiandacht der FG

Donnerstag, 8. Mai, 19.00 Uhr in der Kirche. Jetzt im Frühling sind es die typischen Saison-Blumen, die deutlich sagen: Das Leben beginnt nach dem Winter wieder neu. Daher werden wir uns in der Maiandacht mit einer ganz besonders stacheligen Pflanze, dem KAKTUS, beschäftigen.

Muki-Kafi

Montag, 12. Mai, 14.30 Uhr.

Kirchgemeinderatsitzung

Mittwoch, 14. Mai, 19.30 Uhr.

Mini-Treff

Mittwoch, 14. Mai, 14.00 Uhr.

Maibummel nach Rohr

Donnerstag, 15. Mai, FG mit den Landfrauen.

Carpe diem

Mittwoch, 21. Mai, 09.00 Uhr: Empore.



Kontaktgruppenausflug

Liebe Seniorinnen und Senioren
 Die Kontaktgruppe freut sich, Sie auf den nächsten Ausflug mitzunehmen und mit Ihnen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Ganz herzlich eingeladen sind auch alle Senioren von Winznau

Datum: Donnerstag, 15. Mai
Besammlung: 14.00 Uhr beim Dorfplatz
Anmeldung bis spätestens 14. Mai an:
 Heidi Kühne, Tel. 062 295 10 04.

Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt.
 Auf einen schönen Nachmittag freuen sich
Die Frauen der Kontaktgruppe



Wir gratulieren

86 Jahre *Erwin Oeggerli* 7. 5.

Wegbegleitung: Bitte beachten Sie die Seite 20.

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogin: Silvia Balmer

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
balmer.kalo@bluewin.ch, Tel. 062 298 01 13

Sonntag, 4. Mai – Weisser Sonntag Dritter Sonntag der Osterzeit

08.30 Vorprobe der Erstkommunikanten
Klassen 3a und 3c im Sigristenhaus

09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid
Familiengottesdienst

Erstkommunion der Klassen 3a, 3c
Anschliessend Apéro im Sigristenhaus
Zum festlichen Anlass der Erstkommunion spielt zwischen den Gottesdiensten die Musikgesellschaft Lostorf für alle Erstkommunikanten und ihre Angehörigen vor der Kirche auf.

10.30 Vorprobe der Erstkommunikanten Klasse 3b
im Sigristenhaus

11.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid
Familiengottesdienst
Erstkommunion der Klasse 3b
Anschliessend Apéro im Sigristenhaus

Freitag, 9. Mai – Herz-Jesu-Freitag

18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Mai – Muttertag

Vierter Sonntag der Osterzeit

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Maria Raab
Opfer für Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung
Jahrzeit für Heinz Maritz; Werner und Elsa Maritz-Peier; Julius und Hermine Peier-Bitterli; Paul Lang-Furrer

VORANZEIGE

Samstag, 17. Mai

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Maria Raab
Jahrzeit für Rudolf Joseph Clausen; Paul und Elsa Kohler-Müller; Vittoria Garonfalo; Frieda und Othmar Guldimmann-Mauderli; Rosa und Josef Bitterli-Lochmann

Sternstunde für Schulkinder

1./2. Klasse: Mi, 14. Mai, 14.00 – 16.00 Uhr

5./6. Klasse: Sa, 17. Mai, 14.00 – 16.00 Uhr

3./4. Klasse: Mi, 21. Mai, 14.00 – 16.00 Uhr

Wir treffen uns jeweils im Sigristenhaus.



Erstkommunion, 4. Mai 2014

*Mer mached üses Härz
für Jesus uf!*

28 fröhliche Mädchen und Buben aus unserer Pfarrei machen sich mit offenen Herzen auf den Weg zu Jesus Christus und empfangen zum ersten Mal die hl. Kommunion. Wir wünschen den Erstkommunikanten und ihren Familien einen schönen und erinnerungsreichen Festtag.

Lucia von Lewinski



Maiandacht in Niedergösgen

Mittwoch, 7. Mai, um 19.00 Uhr in der Schlosskirche Niedergösgen gemeinsam mit der Frauen- und Müttergemeinschaft Niedergösgen.

Maiandacht in Mahren

Wir feiern am **Mittwoch, 21. Mai, um 19.30 Uhr in der Kapelle Mahren** eine Andacht zu Ehren der Gottesmutter Maria. Dazu laden wir besonders alle Frauen recht herzlich ein. Die Obergösgen Frauen werden diese Andacht mit uns feiern. Nach der Andacht begeben wir uns zum Getränke Gubler, wo wir einen kleinen Imbiss geniessen und einen gemütlichen Abend miteinander verbringen können. Bei der Anmeldung bitte mitteilen, wer von zu Hause abgeholt werden möchte.

Unkostenbeitrag: Fr. 15.–

Besammling: 19.10 Uhr beim Kafi mit Härz

Fahrdienst vorhanden.

*Anmeldung bis 15. Mai bei Rita Manser,
062 298 11 76 / 078 765 11 76.*

Vorstand FMG

Erster Kurs WEGbegleitung



Am **Dienstag, 13. Mai, um**

19.00 Uhr findet im Pfarr-

saal der Pfarrei St. Marien Olten der erste Einführungskurs zum Angebot Wegbegleitung statt.

Nähere Infos siehe Seite 20.

Die Heilige Woche in unserer Pfarrei



Eindruckliche Gottesdienste verlangen eine frühzeitige Planung und umfangreiche Vorbereitungen sowie den Einsatz von vielen Beteiligten.

Das ist vor allem bei den Gottesdiensten der Heiligen Woche, d.h., den acht Tagen vom Palmsonntag bis zum Osterfest, der Fall.

Schon Ende Januar machte sich eine Arbeitsgruppe des Pfarreirates an die Vorbereitung des Palmsonntags. Die sorgfältige Planung, vor allem des Palmbindens, lohnte sich. Eine gut gelaunte Schar von Eltern und Kindern fand alle Mittel vor, um zehn farbenfrohe Palmbäume sowie Palmströsschen für alle Gottesdienstbesucher zu binden. Gottesdienstvorbereitung vermochte so auch zur pfarreilichen Gemeinschaftsbildung beizutragen. Mit den wesentlichen Symbolen der bevorstehenden Feste gestaltete die Religionspädagogin im Gottesdienst mit der Ministrantenschar einen Ausblick auf die Heilige Woche.

Einen wesentlichen Beitrag zur Liturgie leistete am Palmsonntag, Karfreitag und in der Osternacht unser Kirchenchor. Eine grosse Bereicherung des Gottesdienstes vom Ostersonntag stellten auch die von der Sopranistin Andrea Weilenmann Zürcher vorgetragenen geistlichen Lieder dar.

Das «Eiertütschen» im Anschluss an den Gottesdienst der Osternacht sollte uns bewusst machen, dass wir als erlöste auch fröhliche Menschen sein dürfen. Der Pfarreirat war wiederum für alles, was es dazu braucht, besorgt.

Allen, besonders auch den vielen Ungenannten, die mit einem sichtbaren oder geistlichen Beitrag die Heilige Woche bereichert haben, sagen wir herzlichen Dank.

Otto Herzig

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 4. Mai – Weisser Sonntag der Pfarrei

09.00 Besammling der Erstkommunionkinder
beim Schulhaus

09.20 Feierlicher Einzug mit der MG Stüsslingen

09.30 Festgottesdienst
mit Pater Bruno Lautenschlager
Opfer für Sr. Emmanuelle
Apéro und Ständchen der MGS

18.00 Dankesandacht

Donnerstag, 8. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier

20.00 Maiandacht – Kapelle Rohr

19.15 Ablaufen ab dem Jura

19.45 Abfahrt bei der Kirche

20.00 Maiandacht in der Kapelle Rohr
Beisammensein im Restaurant Frohsinn

Samstag, 10. Mai

17.00 Chile för eusi Jüngschte in der kath. Kirche

Sonntag, 11. Mai – Muttertag

Vierter Sonntag der Osterzeit

09.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Taufe von *Vincent Louis Martini*

*Jahrzeit für Josefina und Rosa Eng, Ernst und Marie von Arx-Belser,
Opfer für die Schweiz. Hilfe für Mutter und Kind*

Donnerstag, 15. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier,
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Freitag, 16. Mai

19.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 17. Mai

17.00 Sunntigsfiir im ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 18. Mai

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Taufe am Muttertag

Am Muttertag, am Sonntag, 11. Mai, um 09.30 Uhr wird Vincent Louis Martini, Sohn von David und Sandra Martini, getauft.

Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Im Anschluss an die Feier lädt die Musikgesellschaft Stüsslingen um 10.30 Uhr zum traditionellen Muttertagständchen ein.

Weisser Sonntag: Ich gebe mich in deine Hand



Am **Sonntag, 4. Mai, um 09.30 Uhr** feiern neun Kinder aus unserer Pfarrei die erste heilige Kommunion. Mit dem Leitthema *«Ich gebe mich in deine Hand»* haben sie sich unter der Leitung von Esther Jetzer und zusammen mit Eltern,

Grosseltern, Paten oder Patinnen auf ihren Festtag vorbereitet.

Auf ihren besonderen Festtag freuen sich: *Valentin Fernandez, Yannis Hauenstein, Allison König, Melanie Meier, Nico Müller, Asa Straumann, Roman von Arx, Jan Aregger und Ramona Fischer.*

Zusammen mit den Familienangehörigen sind **alle** Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen, die Festfreude mit den Kindern zu teilen!

Der Spielnachmittag

findet am **Dienstag, 13. Mai, um 14.00 Uhr** im Restaurant Kreuz statt

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Dritter Sonntag der Osterzeit
St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, PastoralassistentenInnen und ReligionspädagogInnen auf dem Dritten Bildungsweg

Samstag, 3. Mai
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Marie Bärtschi-Marti, Carolina und Fritz Biedermann-Wyss; Sophie und Robert Kissling-Bärtschi, Lina Knörr-Kissling, Julie Blättler-Kissling und Johanna Kissling.
Jahresgedächtnis für Josef Lustenberger-Bagenstoss
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 4. Mai
Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*
19.00 Maiandacht

Montag, 5. Mai
 19.00 Rosenkranz

Dienstag, 6. Mai
09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (christkath.)

Mittwoch, 7. Mai
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Klara Rubli-Niggli

Vierter Sonntag der Osterzeit
Opfer für Frauen und Mütter in Bedrängnis

Samstag, 10. Mai
Keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 11. Mai – Muttertag
09.45 Eucharistiefeier
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*
19.00 Maiandacht

Montag, 12. Mai
 19.00 Rosenkranz

Dienstag, 13. Mai
09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 14. Mai
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

VORANZEIGE
Samstag, 17. Mai
17.30 Eucharistiefeier
17.30 Kleinkinderfeier im OG Kirche
17.30 Sonntagsfeier für die 1. und 2. Klasse im Pfarreizentrum

Sonntag, 18. Mai
Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr
19.00 Maiandacht



Maiandachten
 Der Monat Mai ist besonders geprägt durch die Verehrung Mariens. Unsere Lektorengruppe lädt im Monat Mai alle herzlich zur Maiandacht jeweils am Sonntagabend um 19.00 Uhr ein, dieses Jahr unter dem Thema: «Maria breit den Mantel aus über dein und mein und unser Leben».



Biberliverkauf
 Am Muttertag und an Pfingsten werden nach dem Gottesdienst «Biberli» zum Preis von Fr. 3.– angeboten. Der Erlös aus diesem Verkauf kommt der Kantonalen Mütterhilfe unseres Kantons zugute. Dieser unterstützt Frauen in Notsituationen aus unserem Kanton mit der Gewährung von Beiträgen.

Die Krankenkommunion
 wird am **Herz-Jesu-Freitag, 2. Mai**, nach Absprache von Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst überbracht. Auch im Altersheim Brüggli wird die Kommunion überbracht.

Zum Stricknachmittag
 treffen sich am **Mittwoch, 14. Mai, um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kath. Kirche alle interessierten Frauen.

Senioren-Mittagstisch
 Zum Mittagstisch am **Donnerstag, 15. Mai, um 12.00 Uhr** im Pfarreizentrum sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. *Anmeldung* ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) *bis Montagmittag, 12. Mai*, an das Pfarreiskretariat.

An der interdiözesen Lourdeswallfahrt
 vom **10. – 16. Mai** nimmt auch Pfarrer Josef Schenker teil. In seelsorglichen Notfällen hilft gerne unsere Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst, Tel. 062 295 56 87, weiter.

Das Pfarreiskretariat
 ist wegen Ferien von Verena Studer vom **14. bis 23. Mai geschlossen**. Wir danken für das Verständnis.

Die österlichen Tage vom Hohen Donnerstag bis zum Ostermontag



Gebetsnacht



Karfeitag



Ostern

Ein Bericht und Fotos finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei und ebenfalls in der nächsten Ausgabe von «Eusi Gemein/Eusi Schuel».

All den vielen Helferinnen und Helfern, die zum reibungslosen Verlauf all dieser Gottesdienste in irgend einer Form beigetragen und ihr Bestes gegeben haben, sei ein herzliches «Vergelt's Gott» gesagt.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9,
5014 Gretzenbach
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederost.c@bluewin.ch
Sekretariat: Marianne Bolliger, rksekretariat@bluewin.ch
Tel. 062 849 10 33
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Sonntag, 4. Mai WEISSER SONNTAG

10.15 1. Kommunion mit Pfarrer Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler, mit dem Musikverein und anschliessendem Apéro

Dienstag, 6. Mai

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 8. Mai

08.30 Werktagsgottesdienst

Sonntag, 11. Mai Muttertag

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann
JZ für Veronika Werthmüller-Küpfer

Donnerstag, 15. Mai

08.30 Werktagsgottesdienst

Kollekte

vom 4. Mai: für das St. Josefsopfer, für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laien.
vom 11. Mai: für die Stiftung Hirtenkinder.
Herzlichen Dank.

Sitzung des Pfarreirates

Am Montag, 5. Mai um 19.30 Uhr trifft sich unser Pfarreirat um eine Rück- und Vorschau des aktuellen Lebens der Pfarrei zu halten.

Kinderhütendienst

Dienstag, 6. Mai, von 13.30 – 17 Uhr
im Römersaal.

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am Dienstag, 6. Mai um 19.15 Uhr
in der Kirche.

Kafi-Träff

Am Mittwoch, 7. Mai, 8.30 Uhr im Römersaal.

Wallfahrt nach Mariastein

Am Mittwoch, 7. Mai, sammeln sich die 15 Erstkommunionkinder um 12.55 Uhr beim Bahnhof Schönenwerd. Zwei Stunden später werden sie in Mariastein ihre Zweitkommunion erleben dürfen.

Israelreise-Rückblick

Am Donnerstag, 8. Mai ab 20 Uhr schauen Teilnehmende und Interessierte gemeinsam faszinierende Fotos aus der Reise ins Heilige Land vom März/April.

Weisser Sonntag

Folgende Kinder erhalten die erste Heilige Kommunion:

Julia Amsler	Selina Felder
Serena Arnold	Florian Ledermann
Zoe Bihler	Lena Limacher
Lenny Brun	Noel Meyer
Sidney Brun	Chiara Nicosia
Janine Brunner	Robin Ramel
Luca Carlino	Jael Rüegg
Fabrice Cartier	

Im ökumenischen Religionsunterricht lernen die Kinder Jesus näher kennen. An drei Nachmittagen werden sie auf das grosse Fest der Erstkommunion vorbereitet. Sie werden mit dem Thema «Mit Jesus zäme uf em Wäg» anvertraut. Sie entdecken die

Ministrantentreffen

Am Samstag, 10. Mai um 9.30 – 11.30 im Römersaal. Auch Interessierte sind zum Schnuppern eingeladen.

Sitzung des Kirchgemeinderates

Auch der Kirchgemeinderat Gretzenbach-Däniken trifft sich zu einer Sitzung am 14. Mai um 19.30 Uhr in Römersaal.

VORANZEIGE

Ressort Senioren – Frühlingsausflug

Die Einladungen sind verschickt – Bitte verpassen Sie nicht den Anmeldeschluss vom 10. Mai.

Kirche und lernen kath. Symbole und Traditionen kennen. Sie erfahren und erleben beim Singen, Geschichten hören und Brot teilen die Bedeutung der Gemeinschaft. Wir freuen uns alle riesig auf das besondere, wichtige Fest.



Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, Postfach 47,
4658 Däniken
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederost.c@bluewin.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, kath.daniken@bluewin.ch
Tel. 062 291 13 05
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.15 und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Freitag, 2. Mai

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 4. Mai

10.15 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
JZ für Frieda Biedermann-Hunziker
JZ für Gustav und Agatha Schenker-Lustenberger
JZ für Fritz Probst
Dreissigster für Rita Hagmann

Mittwoch, 7. Mai

08.30 Werktaggottesdienst und anschliessend gemeinsames Z'Morge im Pfarrsaal

Sonntag, 11. Mai

10.15 Ökumenischer Wortgottesdienst zum Muttertag mit Pfarrer Daniel Müller und Christa Niederöst und der ökumenischen Chorgemeinschaft in der kath. Kirche.

Mittwoch, 14. Mai

08.30 Werktaggottesdienst

Kollekte

vom 4. Mai: für St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen
vom 11. Mai: für SHMK (Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind)
Herzlichen Dank.

Seniorenmittagessen

Am Donnerstag, 8. Mai, um 12.00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal herzlich eingeladen.

Versöhnungsweg

Am Samstag, 10. Mai, um 09.30 Uhr treffen sich die 4.-Klässler zum Versöhnungsweg. Die Einladung wurde den Kindern verteilt.

Senioren-Maiandacht

Am Mittwoch, 14. Mai, um 14.30 Uhr laden wir zur Maiandacht in die Antoniuskapelle Mahren mit Christa Niederöst ein. Abfahrt ab Kirchenparkplatz mit Privatautos ist um 14.00 Uhr. Anschliessend Beisammensein im Café Burg, Lostorf.



Muttertag

Der Muttertag ist kein kirchlicher Feiertag. Im Jahre 1905 rief die Amerikanerin Ann Jarvis aus Dankbarkeit gegenüber der eigenen Mutter dazu auf, den zweiten Sonntag im Mai als «Memorial Day of all Mothers» zu erklären. In den 20er Jahren fasste dieser Brauch auch bei uns in Europa Fuss. Der Muttertag ist also kein kirchlicher Feiertag. Er kann aber für uns ein Anstoss sein, den auch oft allein gelassenen Frauen und Müttern beizustehen. Nur dann, wenn eine Frau und Mutter ihrerseits eine gewisse Liebe und ein Angenommensein daheim erfährt, hat sie die Kraft für ihre Lieben da zu sein. Möge Gott unsere Mütter beschützen und ihnen schon hier auf Erden reichlich vergelten, was sie Wunderbares tun.

Palmenbinden

An einem Samstagmorgen wurde von den Erstkommunionkindern, Ministranten und Familien aus Däniken fleissig gearbeitet. Herzlichen Dank, dass Ihr unsere Kirche so schön geschmückt habt.

Im Namen des Organisationsteams
Françoise Segginger und
Daniela Bühler

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.



Freitag, 2. Mai

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Jz. für Paul und Anna Huber-Arnold
Jz. für Marie Ramel-Bassanelli

Samstag, 3. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 4. Mai

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

09.00 *Italiengottesdienst*

10.15 Familiengottesdienst

zum Abschluss des Versöhnungsweges
mit den Katechetinnen und Peter Kessler
Jz. für Werner und Anna Schenker-Meier
Jz. für Max Moll
Orgel: F. Werfeli

Kollekte: Kovive

Samstag, 10. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. Mai

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

09.00 *Italiengottesdienst*

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Jz. für Siegfried Wicki, Pfarrer und Dekan
Jz. für Paul und Alice Hinden-Huber und Jürg
und Erica Hinden-Noronha
Jahresgedächtnis für Irma Piazzoli-Ramseyer
Orgel: F. A. Farnet

Kollekte:

Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung

Freitag, 16. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
im Haus im Park

Samstag, 17. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 28. Mai
Freitag, 4. Juli
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

MITTEILUNGEN

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Zu den nächsten **Gruppenstunden** treffen wir uns wieder am **Donnerstag, 8. und 15. Mai, je um 17.00 Uhr** in unserem Gruppenraum.

Kolibri-Treff

Wir treffen uns am **Freitag, 9. und 16. Mai, je um 17.00 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus.

Bilder der Agape-Feier vom Gründonnerstag, 17. April:



Kirchenchor

Die nächsten **Chorproben** finden am **Donnerstag, 8. und 15. Mai, je um 20.00 Uhr** im Pfarreheim statt.

MAIANDACHT

Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr
in der Kapelle in Ifenthal.

Treffpunkt: 18.30 Uhr
auf dem Feuerwehrplatz.

Anschließend kehren wir gemeinsam
in ein Restaurant ein.

Dieser Anlass wird von der Frauen- und Müttergemeinschaft organisiert.

Bilder Osternachtgottesdienst vom 19. April:



Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*

Sonntag, 4. Mai

09.00 Wortgottesdienst

Mitwirkung Männer-Chorgemeinschaft
Dulliken-Däniken
Jahrzeit für Ottilie Schenker

11.30 Taufe von David Ackermann

Kollekte: Für die Glockensanierung

Freitag, 9. Mai – Firmprojekt

19.00 Mein Weg zur Firmung

Sonntag, 11. Mai – WEISSER SONNTAG

10.00 Feierliche Erstkommunionfeier

mit Beatrix von Arx, Wieslaw Reglinski und
Katechetin Käthy Hürzeler
Musikalische Begleitung vom Projektchor und
der Musikgesellschaft Safenwil-Walterswil,
anschliessend Pfarreiapéro

Kollekte: Stiftung pro Adelpheos,
Christliches Hilfswerk für Ost-Europa

Freitag, 16. Mai

09.00 Maiandacht,
anschliessend Pfarreikaffe im Pfarrsali

Sonntag, 18. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Paul und Emilie Schenker-Zimmermann



Liebe Seniorinnen und Senioren
Sie sind herzlich eingeladen zum
Halbtages-Ausflug zur «Chemihütte», am Donnerstag, 15. Mai.
Abfahrt um **12.45 Uhr** beim Rest. Engel und weiteren Einstiegsmöglichkeiten.

Anmeldungen sind erbeten bis 10. Mai an:
Colette von Arx und Brigitte Uehlinger.

Das **Seniorentreff-Team, Landfrauen und Frauengemeinschaft** freut sich mit Ihnen zu reisen.

Erstkommunion

Acht Kinder feiern am **11. Mai**
ihre 1. Heilige Kommunion.

Mit dem Thema: **«Jesus zäme uf em Wäg»** sind:



Barmettler Svenja,
Hagmann Manuel,
Hunn Céline,
Grimm Joel,
Moll Deborah,
Müller Michelle,
Vonäsch Tamara,
Wellenreiter Gabriel.

Wir wünschen den Kindern, ihren Eltern und Geschwistern und Verwandten ein schönes Fest.

Brasilien, der Weltmeister in sozialer Ungleichheit

Ungelöste Bodenfrage, ineffizientes Bildungssystem, abgehängte Regionen

Mit den Fussballweltmeisterschaften in diesem Sommer möchte Brasilien sein Image in der Welt als aufstrebende Wirtschaftsmacht stärken. Ein genauerer Blick auf das Land zeigt aber, dass dieses Bild nur ein Teil der Realität ist. Die sozialen Ungleichheiten im Land sind gravierend und offensichtlich.

Wenn Brasilien als Schwellenland bezeichnet wird, basiert diese Einordnung auf landesweiten Durchschnittswerten volkswirtschaftlicher Daten. Dabei gehen allerdings die enormen regionalen Unterschiede innerhalb des Landes vergessen. Während einzelne Regionen im Südosten und Süden Brasiliens durchaus eine gute Position in einem europäischen Entwicklungsranking einnehmen könnten, weisen grosse Gebiete im Norden und Nordosten trotz aller Regionalplanung immer noch typische Merkmale von Armutsgebieten in Entwicklungsländern auf. So gesehen kaschiert der Begriff «Schwellenland» die eigentliche Realität Brasiliens.

Boom, aber keine Landreform

Das Wirtschaftswachstum hat in den letzten Jahren zur Stabilisierung der finanziellen Situation des Landes beigetragen. Unter Berücksichtigung der sozialen Ungleichheit fällt die Beurteilung jedoch weniger günstig aus. Der Boom im Agrarbereich, der das Wachstum antreibt, kann die Situation der Armen nur dann verbessern, wenn sich die Rahmenbedingungen ändern. Derzeit sind grosse Agrarflächen in den Händen einiger weniger Grossgrundbesitzer, was zu einer weiteren Verschärfung der Einkommensunterschiede führt. Doch aufgrund der starken Lobby und aus Angst vor sinkenden Agrarexporten setzt die Regierung keine nachhaltigen Landreformen durch. Die Industrie konnte unterdessen nicht genügend Arbeitsplätze schaffen, die für den Abbau der hohen Arbeitslosigkeit notwendig wäre. Und die Fertigungsbetriebe stehen unter einem verschärften Konkurrenzdruck aus Asien, vor allem aus China.

Schwaches Bildungssystem

Im internationalen Vergleich kann Brasilien als Wirtschaftsstandort wegen Defiziten in verschiedenen Bereichen nicht punkten. In Ranglisten der internationalen Wettbewerbsfähigkeit nimmt das Gastgeberland der Fussball-WM 2014 nur hintere Plätze ein, dies bei sinkender Tendenz. Wie Daten des World Economic Forums zeigen, liegt Brasilien nahezu gleichauf mit Kasachstan und Rumänien.

Vor allem das schwache Bildungssystem schwächt die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Landes. Laut PISA-Studie 2012



Der 16-jährige Anderson träumt davon, Fussballer zu werden. Der Teilnehmer des Bewährungsprogramms «Begleitete Freiheit» im Jugendkulturzentrums von Don Bosco in São Paulo steht hier vor dem Stadion Corinthians, dem Eröffnungstadium der Fussballweltmeisterschaft 2014.

liegt Brasilien im Bildungsbereich weit unter dem OECD-Durchschnitt. Trotz beachtlicher Erfolge in den letzten Jahren besuchten 2011 rund 600 000 Kinder keine Schule, und die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler erreichte nicht den auf dem Lehrplan vorgesehenen Leistungsstand. Nur 28 Prozent der Kinder schafften den Abschluss der achtjährigen Grundschule im vorgesehenen Alter, 32 Prozent brachen die Grundschule vorzeitig ab.

Brasilien ist ein Beispiel dafür, wie stark ein ineffizientes Bildungssystem den Wachstumsprozess eines Landes behindert und einen Grossteil der Bevölkerung vom Wirtschaftswachstum ausschliesst.

Nur etwa ein Drittel der Bevölkerung nimmt am Wirtschaftskreislauf teil, der grösste Teil ist in der Schattenwirtschaft tätig oder lebt am Rande des Existenzminimums in extremer Armut. Nach wie vor sind rund 13 Millionen Menschen extrem arm und verfügen über weniger als einen Dollar pro Tag. Die Rate bei Kindern bis 11 Jahren liegt gemäss Angaben des UNO-Kinderhilfswerks Unicef bei 48 Prozent, bei Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren bei 38 Prozent.

Armenhaus Nordosten

Die strukturellen Probleme Brasiliens sind im Norden und Nordosten besonders sichtbar. Der Anteil der Menschen, die in absoluter Ar-

mut leben, ist fast doppelt so hoch wie im übrigen Land. Eine rückständige Landwirtschaft, die ungleiche Verteilung des Einkommens und ein wenig differenzierter Industriesektor sowie lange Dürreperioden und wenige Naturressourcen haben ihren Anteil daran. 61 Prozent der Gemeinden im Nordosten sind laut UNDP (United Nations Development Programme) unterentwickelt. Während der Human Development Index HDI für das gesamte Land im Jahr 2012 durchschnittlich bei 0,727 gemessen wurde, lag er für die Gemeinden des Nordostens zwischen 0,500 und 0,599 und ist somit vergleichbar mit Ländern wie Angola, Bangladesch oder der Republik Kongo. Im Jahr 2011 waren 18,7 Prozent der Bewohner der «Região Nordeste» Analphabeten und 22 Prozent erhielten staatliche Unterstützung. 87 Prozent der Bevölkerung sind nicht ans Abwassersystem und 15 Prozent keiner Stromversorgung angeschlossen. 350 000 Kinder und Jugendliche gehen nicht zur Schule und jedes sechste Kind arbeitet.

Diese Fakten zeigen deutlich auf, wie gross die Ungleichheiten in Brasilien sind, und dass ein Grossteil der Bevölkerung von der wirtschaftlichen Entwicklung ausgeschlossen bleibt. Der UN-Koordinator für Brasilien bezeichnet das Land daher auch als «Weltmeister in sozialer Ungleichheit».

Esther Belliger,
Programmverantwortliche Brasilien,
Caritas Schweiz

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 3. Mai: Philippus und Jakobus
1 Kor 15,1–8; Joh 14,6–14
So, 4. Mai: Florian
Apg 2,14. 22–33; 1 Petr 1,17–21; Lk 24,13–35
Mo, 5. Mai: Godehard
Apg 6,8–15; Joh 6,22–29
Di, 6. Mai: Petronax
Apg 7,51. 8,1a; Joh 6,30–35
Mi, 7. Mai: Boris
Apg 8,1b–8; Joh 6,35–40
Do, 8. Mai: Klara
Apg 8,26–40; Joh 6,44–51
Fr, 9. Mai: Beatus
Apg 9,1–20; Joh 6,52–59
Sa, 10. Mai: Johannes
Apg 9,31–42; Joh 6,60–69
So, 11. Mai: Gangolf
Apg 2,14a. 36–41; 1 Petr 2,20b–25; Joh 10,1–10
Mo, 12. Mai: Pankratius
Apg 11,1–18; Joh 10,11–18
Di, 13. Mai: Andreas
Apg 11,19–26; Joh 10,22–30
Mi, 14. Mai: Bonifatius
Apg 12,24. 13,5; Joh 12,44–50
Do, 15. Mai: Dymphna
Apg 13,13–25; Joh 13,16–20
Fr, 16. Mai: Simon
Apg 13,26–33; Joh 14,1–6

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 4. und 11. Mai
10.30 Uhr: Gottesdienst
Donnerstag, 8. und 12. Mai
08.30 Uhr: Eucharistiefeier



Feiern mit ...

Samstag, 3. Mai, 18.00 Uhr
«**Hoffnung**»

Kirche St. Martin Olten
pfarrei-st-martin-olten.ch



Antoniusfeier am 6. Mai

Jeden **1. Dienstag im Monat** findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um **14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt.**

«**Wir beten und singen mit dem hl. Antonius.**»

Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen.



Wegbegleitung Raum Olten
Pastoralraum Gösgen
Einführungskurs für soziale Einsätze

Nächster Einführungskurs in Olten:
Dienstag, 13. Mai, 19.00 – 22.00 Uhr
im Pfarrsaal der Pfarrei St. Marien, Engelbergstr. 25, Olten.
Der Kurs ist kostenlos!

Monatswallfahrt nach Baldegg am 8. Mai

Mit Pilgergottesdienst um 13.50 Uhr und Beichtgelegenheit bei verschiedenen Beichtvätern.
Tel. 041 460 25 58.

EINE WEITERBILDUNG FÜR SIE



Herzlich laden wir Sie zu unserem Weiterbildungsangebot ein.

Im ersten Teil stellen wir Ihnen neue Spiele für den Religionsunterricht vor: Spiele als Einstieg, zum Kennenlernen und als Verarbeitung.

Im zweiten Teil präsentieren wir Ihnen im gewohnten Rahmen Neuerscheinungen zum Thema Religionsunterricht, Gemeindearbeit und Gottesdienst.

Folgende Termine stehen Ihnen zur Auswahl:

Mittwoch, 14. Mai, 13.30 Uhr
Donnerstag, 15. Mai, 17.00 Uhr

Der Anlass dauert jeweils 1½ Stunden.
Anschliessend Austausch bei Kaffee und Kuchen.
Für eine Anmeldung sind wir Ihnen dankbar.
Auf Ihr Kommen freuen wir uns!

Anita Meyer,
Katechetin mit Fachausweis, SVEB 1

Christian Meyer, Buchhändler
Hauptgasse 6, 4600 Olten
Tel. 062 212 27 39, info@buchklosterplatz.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 3. Mai
Fenster zum Sonntag
Papa einer Teenie-Mama.
SRF2, 17.15 / WH: So 11.55
Wort zum Sonntag
Tania Oldenhage, evang.-ref.
SRF1, 19.55
Sonntag, 4. Mai
Sternstunde Religion
Evang.-ref. Gottesdienst aus Frenken-
dorf-Füllinsdorf. SRF1, 10.00
Sternstunde Philosophie
SRF1, 11.00
Montag, 5. Mai
4 Tage im Mai ARTE, 21.50
Mittwoch, 7. Mai
Stationen
Polizisten in Not. BR, 19.00
Donnerstag, 8. Mai
DOK
Eine Familie kämpft. SRF1, 20.05
Freitag, 9. Mai
DOK-Serie
Zwischen den Fronten. SRF1, 21.00

Samstag, 10. Mai
Fenster zum Sonntag
Mein Zuhause.
SRF2, 17.15 / WH: So 11.55
Wort zum Sonntag
Nadja Eigenmann,
Spitalseelsorgerin. SRF1, 19.55
Sonntag, 11. Mai
Evangelischer Gottesdienst
aus der Kirchengemeinde
Am Litzensee in Berlin. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Arrangiert oder aufgezwungen.
SRF1, 10.00
Sternstunde Philosophie
Wollust – Eine Philosophie des
Begehrens. SRF1, 11.00
Mittwoch, 14. Mai
Stationen
Magazin. BR, 19.00
DOK
Festung Europa. SRF1, 22.55
Donnerstag, 15. Mai
DOK
Leben im Paradies. SRF1, 20.05

Radio

3. – 16. Mai
Samstag, 3. Mai
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Ralf Schlatter.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30
Sonntag, 4. Mai
Perspektiven
Liliane Juchli –
Die Pflege als Mission.
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00
Röm.-kath. Gottesdienstaussatz Zermatt
mit Pfarrer Stefan Roth. SRF2, 09.30
Glauben
Der Aufstand begann im Kopfsalat.
SWR2, 12.05
Mittwoch, 7. Mai
Tandem
Feldpostbriefe. SWR2, 08.30
Freitag, 9. Mai
Tandem
Wieviel Knast steckt noch in mir?
SWR2, 10.05

Samstag, 10. Mai
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Linard Bardill.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30
Sonntag, 11. Mai
Perspektiven
Zwischen allen Stühlen.
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00
Röm.-kath. Predigt
Barbara Kückelmann,
Theologin, Bern. SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrerin Caroline Schroeder Field,
Basel. SRF2, 09.45
Glauben
Neuer Blick auf alten Strit.
SWR2, 12.05
Freitag, 16. Mai
Tandem
Vom Grundrecht auf Bildung.
SWR2, 10.05
Passage
Wort Los – Einblick in das Wesen
der Aphasie. SRF2, 20.00